

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 10.08.2026 Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 30.09.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

27560-E9-0001

Universität Rostock, Parkstraße 6

Grundsanierung

Vergabenummer

Leistung

26E0162R

Dachdecker, Zimmerer u. Klempnerarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- ☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ Anlag1 Sanktionen der EU gegen Russland
☒ Merkblatt zur Uebermittlung elektronischer Rechnungen an die SBLV_V
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin u. nicht älter als 6 Monate
☒ Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Anlage 2 Erklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen
☐
☐

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐

☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich für
☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 27560-E9-0001	Baumaßnahme: Universität Rostock, Parkstraße 6
Vergabenummer: 26E0162R	Leistung: Dachdecker, Zimmerer u. Klempnerarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bieter-gemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	26E0162R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Dachdecker, Zimmerer u. Klempnerarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- ☒ Anlage 2 Erklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin u. nicht älter als 6 Monate
- ☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☒ Erklärung zum Datenschutz



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- ☐

	Vergabenummer	
	26E0162R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Dachdecker, Zimmerer u. Klempnerarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlags- kriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
							Die technischen Parameter sowie funktionalen Anforderungen
							in der Leistungsbeschreibung verstehen sich als
							Mindestanforderungen an die jeweiligen (Teil-) Leistungen.
							Die angebotenen Fabrikate und technischen Lösungen
							müssen den Mindestanforderungen entsprechen.
							- Gleichwertigkeit in konstruktiver Hinsicht;
							- keine Veränderungen und Auswirkungen auf die
							architektonische Gestaltung;
							- Gleichwertigkeit hinsichtlich Planung u. Leistungsbeschreibung
							Mitteilung der Folgekosten, welche aus dem Nebenangebot
							entstehen. Dies gilt auch für Folgekosten anderer Gewerke!

Vergabenummer	26E0162R
---------------	----------

Baumaßnahme

Universität Rostock, Parkstraße 6

Grundsanierung

Leistung

Dachdecker, Zimmerer u. Klempnerarbeiten

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1** Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **am 01.10.2026**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **am 31.12.2027**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1** Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf **60**

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Vor Beginn der Arbeiten findet 12 / 2026 eine Schadstoffsanierung im Dachstuhl statt:

1.Provisorischer Zugang Herstellen und Unterhalten: Herstellen 10 / 2026 Unterhalten bis 7 / 2027

2.Verstärkungen Dachstuhl: 1 bis 2 / 2027

3.Montage Halterungen für PV-Sicherungssysteme 3 / 2027

4.Einbau Lüftungsgitter in Dachflächen 6 bis 7 / 2027

5.Überarbeitung und Lackierung Zink-Sohlbänke 1 bis 8 / 2027

6.Überarbeitung Dachentwässerung 9 bis 10 / 2027

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

27560-E9-0001

Universität Rostock, Parkstraße 6

Grundsanierung

Vergabenummer

Leistung

26E0162R

Dachdecker, Zimmerer u. Klempnerarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Projektvortexte

Die folgenden Vorbemerkungen sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung. Die erforderlichen Maßnahmen sind bei den entsprechenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren.

1. Projektbeschreibung

Die nachfolgend beschriebenen Leistungen dienen der Grundsanierung des Universitätsgebäudes Parkstraße 6 in Rostock. Das Gebäude mit dem umgebenden Grundstück steht unter Denkmalschutz. Es wurde 1926 als Gewerbeschule eröffnet.

1.1. Nutzung

Die Nutzung umfasst im Wesentlichen:

- _ das Studierenden Servicecenter, eine zentrale Anlaufstelle für alle zukünftigen und gegenwärtigen Studenten in Rostock
- _ Büro- und Besprechungsräume mit Sanitäranlagen
- _ Seminarräume und studentische Werkstätten
- _ ein kleiner Hörsaal mit Empore

1.2. Grundstück

Das Grundstück (ca. 6.651 qm) befindet sich auf dem Flurstück Nr. 3970, Gemarkung Rostock Flurbezirk II Flur 9. Im Norden liegt das Gebäude mit dem Haupteingang an der Parkstraße, im Süden grenzt der zugehörige "Park" an die Fahnenstraße, im Osten wird das Grundstück durch die Quartierstraße und im Westen durch die Viergewerkerstraße begrenzt. Vom Süden her, aus der Fahnenstraße, wird die Baustelle beschickt. Die Fläche "Park" im Süden ist für die Baustelleneinrichtung vorgesehen.

Die Baustelle liegt gemäß Flächennutzungsplan im Sondergebiet Universität und wird von einem Wohngebiet umschlossen.

Lärmende Arbeiten z.B. mit Abbruchgeräten oder Trennschleifern sind auf ein absolutes Mindestmaß zu reduzieren, es sind nur schallgedämmte Baumaschinen mit entsprechenden Nachweisen gem. § 22 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes einzusetzen.

Generell gilt die "Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm". Hiernach betragen die zulässigen Immissionsrichtwerte für die umliegende Wohnbebauung.

Tagsüber (7 - 20 Uhr) 55dB

Nachts (20 - 7 Uhr) 45 dB

Lärm- und Schmutzemission sind auf ein mögliches Mindestmaß zu beschränken. Des Weiteren ist auf Sauberkeit und Ordnung in unmittelbarer Nähe der Baustelle besonderes Augenmerk zu richten.

1.3. BE-Fläche

_ Auf der eingerichteten BE-Fläche stehen begrenzt Parkmöglichkeiten zur Verfügung, es sind ca. acht Parkplätze. Die BE-Fläche darf zur Be- und Entladung befahren werden und muss unmittelbar nach Beendigung des Vorgangs wieder verlassen werden.

_ Das Baugelände ist von einem Bauzaun mit vier Baustellentoren umschlossen. Die Bauzaunelemente sind fest miteinander verbunden. Vom AN sind die Tore nach Arbeitsschluss ordnungsgemäß zu verschließen.

_ Für Bauleiter, Arbeitspersonal und Material sind ausschließlich stapelbare Container einzusetzen. Der Auf- und Abbau von Teilen der gewerkespezifischen Baustelleneinrichtung hat nach vorheriger Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung zu erfolgen.

_ Auf der BE-Fläche gibt es begrenzt Platz für Entsorgungscontainer.

_ Die Sanitärcontainer haben einen Frischwasser- sowie SW-Anschluss.

_ Die BE-Fläche befindet sich auf den denkmalgeschützten Außenanlagen. Vorhandene Mauern und Treppen sind vor Beschädigungen zu schützen. Die getroffenen Schutzmaßnahmen dürfen nicht abgebaut oder beschädigt werden.

_ Durch das Bauvorhaben darf es nicht zu Zerstörung oder erheblicher Beeinträchtigung der geschützten Bäume kommen. Dazu zählt auch der Erhalt der Wurzeln. Der Wurzelbereich (Bodenfläche) unterhalb der Kronentraufe (Kronentraufbereich) zzgl. 1,50 m nach allen Seiten darf durch Belastungen, z.B. Befahrung, Lagerung, Baustelleneinrichtungen, nicht geschädigt werden. Es sind entsprechende, von der Bauleitung veranlasste, Schutzmaßnahmen sorgfältig zu behandeln.

Auf dem gesamten Baustellengelände gilt die StVO. Davon abweichend wird die

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Höchstgeschwindigkeit für Baustellenfahrzeuge auf 10 Km/h festgesetzt.

_ Selbst verursachte Schäden an öffentlichen Einrichtungen (z.B. Straßen, Wege etc.) sind durch den AN zu tragen

_ Die durch den Baustellenverkehr verschmutzte Zufahrtsstraße sowie zuwegungen auf die Parkflächen der Baustelle und Zugänge zum Gebäude müssen ständig gereinigt werden.

_ Die Baumaßnahme wird durch eine ökologische Baubegleitung begleitet. Die geforderten Maßnahmen sind entsprechend einzuhalten.

_ Die Baustellenzufahrt- und ausfahrt erfolgt entsprechend Baustelleneinrichtungsplan grundsätzlich über die Fahnenstraße, nur für die Errichtung des Eingangs West über die Viergewerkerstraße.

1.4. Gebäude

Das Gebäude ist eine dreiflügelige, symmetrische Anlage mit Walmdach. Sie umschließt u-förmig einen Tiefhof im Süden.

Das Gebäude hat drei Vollgeschosse, Erdgeschoss bis 2.Obergeschoss, sowie ein Untergeschoss, das an der Südseite zum Tiefhof ebenerdig ist. Im Dach sind zwei Geschosse untergebracht, das 3.OG mit Dachgauben, vollständig in Beton errichtet und der hölzerne Dachstuhl. Das Hauptdach ist gekrönt von einem Dachreiter mit zwei Turmuhren.

Die Grundrisse sind symmetrisch. In den beiden Seitenflügeln gibt es je einen Sanitärkern, im Mittelteil rechts und links je ein Treppenhaus, die in den Tiefhof entfluchtet werden. In der Mitte des 2. und 3. Obergeschosses ist der Hörsaal angeordnet. Der Haupteingang erreicht das Erdgeschoss vom Norden von der Parkstraße. An der Ostseite gibt es einen weiteren Eingang mit Treppenanlage als Zugang zum Erdgeschoss. Im Westen wird ein neuer, barrierefreier Zugang ins Untergeschoß hergestellt. Dieser neue Eingang wird der einzige Eingang ohne vorgelagerte Treppenstufen sein.

_ BGF: ca. 7.895 qm

_ Gebäudeabmessung ca. 66 m x 26 m

_ Höhe Geländeoberfläche am Gebäude Nordseite: +13,202 m ü NHN

_ Höhe Geländeoberfläche am Gebäude im Tiefhof Südseite: +12,68 m ü NHN

_ Höhe der Fußbodenoberkante EG: +/- 0,00 = +14,202 m ü NHN

_ Bemessungswasserstand: mit und ohne Drainage unterschiedlich

_ Gebäudehöhe bis First Hauptdach Nordseite: ca. 25 m ab OKFF

_ Gebäudehöhe bis First Hauptdach vom Tiefhof Südseite: ca. 25,5 m ab OKFF

_ Geschosshöhe EG-OG2: ca.3,80 m; UG ca.3,0 m; OG3: ca.3,2 m

1.4.1 Tragwerk / Konstruktion

Das Gebäude wurde als massiver Mauerwerksbau errichtet. Die Decken sind einachsig spannende durchlaufende Rippendecken mit Hohlkörpern aus Hohlziegeln sowie Aufbeton in verschiedenen Stärken. Sie lagern auf Stahlbetonunterzügen und massiven Wänden auf. Es wurde sehr sparsam gebaut. Mittelfelder von Durchlaufträgersystemen wurden z.B. schlanker ausgeführt als die Randfelder. Die Bewehrung wurde vollständig ausgenutzt. Die Stützen sind Stahlbetonstützen. Im Bereich der Sanitärkerne werden die Decken ausgetauscht und dabei durch neue Ziegeleinhängendecken ersetzt.

Das 3.OG ist das erste Dachgeschoss und wurde aus einem Stahlbetonrahmenrost mit an der Gebäudeaußenseite dem Dachverlauf folgenden geeigneten Stützen hergestellt. Zwischen den geeigneten Stahlbetonrahmen spannt die massive Decke / die massiven Dachschrägen. Dachschräge und Decke sind Stahlbetonplatten mit einer Stärke zwischen 16,5 und 20 cm.

Hörsaal: Das Falwerk der Decke über dem Hörsaal ist eine abgehängte Rabetzkonstruktion, darüber befindet sich eine Stahlbetondecke mit Stahlbetonunterzügen.

Spitzboden / Dachstuhl: Der Dachstuhl ist als Pfettendach mit dreifach stehendem Stuhl in Holzbauweise ausgeführt. Er wird im Rahmen der Sanierung im Bereich der neuen PV-Anlage verstärkt. In diesen Spitzboden werden im Haus-im-Haus-System zwei Lüftungszentralen eingebaut.

1.4.2 Gründung

Das Gebäude wurde flach auf Streifenfundamenten gegründet. Die Bodenplatte wurde nicht zum Lastabtrag herangezogen. Aufgrund des knapp unterhalb des Fußbodens im UG anstehenden Grundwasser wurde unterhalb des Gebäudes eine Drainage angeordnet. Die Drainage wird saniert

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

und in Abschnitten erneuert.

Es wird flächendeckend eine sehr geringe Einbindetiefe der bestehenden unbewehrten Streifenfundamente aus Beton in den Baugrund angenommen, mit Fundamenthöhen von durchschnittlich 45 bis 50 cm.

Während der Gründung des Aufzugs und der Erneuerung der Drainage wird die abschnittsweise Wasserhaltung notwendig.

Die neue Bodenplatte wird pro Raumeinheit in mehreren Abschnitten eingebracht, Schutt der alten Bodenplatten verbleibt während der Sanierungsarbeiten im UG als Auflast im Gebäude verteilt liegen.

1.4.3 Gebäudeaussteifung

Das Gebäude ist durch die zahlreichen massiven Wände ausgesteift. Das 3.Obergeschoss wird durch die Stahlbetonrahmenkonstruktion mit geneigten Stützen und Wandscheiben sowie durch die massiven Deckenscheiben ausgesteift. Durch die Hanglage (abgesenkter Innenhof) ergeben sich zusätzliche horizontale Belastungen aus Erddruck, die von den massiven Querwänden abgetragen werden.

1.4.4 Dächer

Eindeckung mit roten Tondachpfannen: im 3.OG auf Betonkonstruktion, im Bereich des Spitzbodens auf hölzernem Dachstuhl. Die Deckung bleibt erhalten. Es werden Lüftungsgitter, die UK-für die PV Anlage und die Entlüftung des Aufzuges eingefügt. Die Regenentwässerung wird in Teilen erneuert.

1.4.5 Decken

siehe auch 1.4.1 Tragwerk / Konstruktion.

Einige Deckenfelder müssen ausgetauscht werden. Der Holzestrich wird flächendeckend aus dem Gebäude entfernt (s.Pkt Schadstoffsanierung) und durch Trockenestrich ersetzt. In diese neue Ebene werden die Kabelkanäle integriert.

Die bestehende Rohdecke darf mit max. 280kg/m2 belastet werden.

Dieses ist bei allen Materialtransporten (Abbruch und Neubau) zu berücksichtigen. Abbruchgut ist umgehend aus dem Gebäude zu entfernen. Einbaumaterial darf nicht im Gebäude zwischengelagert werden.

1.4.6 Treppen

Das Gebäude verfügt über zwei separate Fluchttreppenhäuser, deren Funktionsfähigkeit durch die Sanierung und neue Brandschutz-Stahl-Glas-Elemente hergestellt wird. Das statische System der Bestandstreppen ist nicht bekannt. Die Trittstufen bestehen aus massiven Eichenholzstufen, die aufgearbeitet werden.

1.4.7 Türen und Fenster

Die vorhandenen Türen und Fenster bestehen aus lackiertem Holz. Sie haben sich über 100 Jahre auf Grund der besonders sorgfältigen und guten Materialauswahl hervorragend erhalten. Sie müssen aufgearbeitet werden, einige wenige Fenster, die in den 1990 er Jahren ersetzt wurden, werden erneut ausgetauscht. Verbliebene Einfachverglasungen werden aus energetischen Gründen aufgedoppelt. Die Kastenfenster erhalten eine zusätzliche Dichtung innen, sowie Sonnenschutzrollos. Zwei Fenster werden zu Fluchtfenstern mit einer lichten Öffnung b/h 90*120 cm umgearbeitet. Des weiteren werden in geringem Maße Brandschutztüren in den Bestand eingefügt. Der Brandschutz des Gebäudes wird mit Hilfe von neuen Brandschutz-Stahl-Glas-Elementen strukturiert. In vielen ehemaligen Klassenräumen werden je drei Büros mit einem Erschließungsflur angeordnet, deren Wände und Türen aus Glas-Systemtrennwänden und Trockenbauwänden erstellt werden.

1.4.8 Fassaden

Das Gebäude ist mit einem grünen, sehr gut erhaltenen Edelputz versehen, der lediglich durch Trockendampfstrahlen, d.h. mit heißem Dampf, gereinigt wird. Auf einigen Flächen wird neuer grüner Putz ergänzt.

1.4.8 Schadstoffsanierung

Als Vorabmaßnahme findet eine komplette Schadstoffsanierung statt. Dazu gehören unter anderem die flächendeckende Entfernung des asbesthaltigen Estrichs, im UG die PAK-Sanierung der Bodenplatte, sowie die Dekontamination des Dachstuhls.

2. Zusätzliche Rahmenbedingungen

2.1. Allgemeines

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Mit der Angebotsabgabe erklärt der Bieter verbindlich, dass er sich mit den Örtlichkeiten sowie allen erforderlichen Planunterlagen vertraut gemacht hat und die im Leistungsverzeichnis beschriebene und von ihm angebotene Anlage in allen Teilen vollständig und gemäß der Ausführungsbeschreibung in vollem Umfang funktionstüchtig ist.

Nachforderungen aus Nichtkenntnis der Baustellenbesonderheiten können nicht anerkannt werden. Dies gilt insbesondere für den Einsatz der gewählten Hebezeuge (Zufahrt, Aufstellort, etc.). Feuerwehruzufahrten und Fluchtwege sind beim AG zu erfragen und sind ausnahmslos ständig aufrechtzuerhalten.

Es dürfen ausschließlich Betriebsmittel und Materialien angeboten werden, deren Konstruktion und Eigenschaften eine ausreichende und dauerhafte Betriebssicherheit gewährleisten. Andernfalls kann die Übernahme verweigert werden.

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Massen können nicht für die Materialbestellung benutzt werden. Sie bilden lediglich die Grundlage der Kalkulation. Für die Materialbestellung sind die genauen Massen durch den Auftragnehmer festzustellen.

2.2. Maße

Alle Maße verstehen sich als Zeichnungsmaße und sind vom Auftragnehmer vor Beginn der Ausführung bzw. vor Bestellung von Bauteilen und Materialien eigenverantwortlich auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Hat der Auftragnehmer an Vorleistungen anderer Gewerke anzuarbeiten, so hat er ein eigenes Aufmaß vor Beginn der Fertigung oder Materialbestellung zu nehmen und die vorgeschriebene Art der Ausführung zu prüfen. Die Gewährleistung für eine passgenaue Ausführung der Leistung übernimmt der Auftragnehmer.

2.3. Meterriss

Der Auftragnehmer des Gewerkes Rohbau wird in allen Geschossen einen dauerhaften Höhenbolzen/Meterriss herstellen. Der Meterriss ist für alle Nachfolgeunternehmer verbindlich. Von dort aus sind vom AN alle Einbauten einzunivellieren. Vor Ausführung der Arbeiten ist die Lage der Höhenbezugspunkte durch alle Gewerke eigenverantwortlich zu prüfen.

2.4. Baubesprechung

Die Auftragnehmer bzw. deren bevollmächtigte Vertreter sind verpflichtet an den vom Auftraggeber bzw. dessen Beauftragten wöchentlich festgesetzten Besprechungen während der Ausführungsphase teilzunehmen. Der Vertreter ist befugt über terminliche und kostenmäßige Punkte zu entscheiden. Die Baubesprechungen finden in der Regel einmal wöchentlich statt.

2.5. Ausführungstermine

Vor Baubeginn wird ein verbindlicher Bauablaufplan an den AN übergeben. Der AG behält sich vor verbindliche Zwischentermine zu vereinbaren. Ggf. erforderliche Terminänderungen sind im Rahmen einer Baubesprechung mit AG, AN und Bauüberwachung frühzeitig abzustimmen und gelten als verbindlich.

Sind Termin- oder Fristüberschreitungen abzusehen, hat der AN unverzüglich Anpassungsmaßnahmen vorzunehmen, z.B. Verstärkung der Kapazitäten, etc..

2.6. Bauleitung des AN / Verhandlungssprache

Der Auftragnehmer hat für die Gesamtleitung eine erfahrene, befähigte Bauleitung einzusetzen, die für die Abwicklung der Vertragsarbeiten verantwortlich ist, sowie mit entsprechenden Vollmachten ausgestattet ist.

Personelle Änderungen sind nur mit vorherigem Einverständnis des AG möglich. Dieser kann, sofern ein Zusammenarbeiten mit den bevollmächtigten Vertretern oder sonstigen Arbeitnehmern des AN nicht möglich erscheint, deren Ablösung verlangen.

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführungszeit ständig eine benannte, über die geplanten Arbeitsabläufe unterrichtete und eingewiesene fachliche Führungskraft (Fachbauleiter, Polier, Vorarbeiter,...) anwesend ist, die es ermöglicht, Abstimmungen in deutscher Sprache zu führen.

2.7. Bautagebuch

Das Führen eines Bautagebuches ist Pflicht. Die Berichte müssen insbesondere den Leistungsstand, Personaleinsatz, Wetter und besondere Vorkommnisse enthalten. Es ist dem Auftraggeber wöchentlich vorzulegen und nach Abschluss der Arbeiten als Kopie auszuhändigen.

2.8. Anerkenntnis

Die Leistungsbeschreibungen gelten nur im Zusammenhang mit allen Vertragsunterlagen. Etwaige Unstimmigkeiten in denen dem Bieter zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen sind vor Angebotsabgabe schriftlich gegenüber der ausgebenden Stelle anzuzeigen. Es gilt Langtext vor Kurztext vor Anlagen. Die Bedingungen des Hauptauftrages gelten gleichermaßen für alle Nachträge.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.9. Baureinigung/ Entsorgungscontainer

Jeder Unternehmer ist verpflichtet die Baustelle und insbesondere seinen eigenen Arbeitsbereich ständig aufgeräumt und sauber zu halten. Material- und Verpackungsreste sind täglich von der Baustelle wegzuräumen und abzufahren.

Eine besenreine Säuberung der Arbeitsbereiche hat jeden Donnerstag zu erfolgen. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt eine Reinigung über eine Drittfirma zu Lasten des jeweiligen AN.

Zur fachgerechten Entsorgung von anfallendem Bauschutt, Material- und Verpackungsresten sind durch den AN auf eigene Kosten Entsorgungscontainer bereitzustellen, welche abschließbar sind. (inkl. Abfuhr und Entsorgung) Hieraus entstehende Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind somit in der Kalkulation zu berücksichtigen.

Baustoffe, Bauabfälle und Betriebsstoffe sind so zu lagern, dass Stoffeinträge bzw. eine Vermischung mit Bodenmaterial ausgeschlossen sind. Sämtliche Gefahrstoffe und andere Betriebsstoffe sind in dafür gem. GefStV ausgestatteten und zugelassenen Gefahrstoff-Containern zu lagern.

2.10. Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten dürfen nur ausgeführt werden, wenn sie vom AG schriftlich genehmigt wurden. Die Fachbauleitung darf eigenständig keine Lohnarbeiten zuweisen. Der voraussichtliche Aufwand ist im Vorwege durch den AN zu benennen. Es sind die zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen zu beachten (ZVB)

2.11. Hebezeuge

Es wird ein Gerüstaufzug mit zugehörigen Absetzplattformen und je einer Einbringöffnung pro Geschoss, auch durchs Dach in den Spitzboden, vor der Fassade Südost aufgestellt. Dieser Aufzug ist von 10 / 2026 bis 12 / 2028 nutzbar. Er hat eine Größe von ca. 1,45 * 3,3 m und trägt ca. bis 1.500 kg.

Sämtliche für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Hebezeuge, sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, sind vom Auftragnehmer zu stellen und in den jeweiligen Angebotspreisen mit einzurechnen. Standflächen für Hebezeuge sind im Baufeld nur begrenzt vorhanden und müssen mit der Bauleitung abgestimmt werden.

2.12. Gerüste

Ein Fassadengerüst wird im Zuge der Abbruch- und Fassadenarbeiten gestellt. Gerüstteile, insbesondere Schutzabdeckungen und Geländer, die zur Durchführung von Arbeiten vorübergehend entfernt werden müssen, sind nach Fertigstellung der Arbeiten wieder ordnungsgemäß zu montieren. Für die Dauer der Entfernung müssen alle Gefahrenstellen durch andere Maßnahmen unfallsicher abgesperrt und beschildert werden.

2.13. Planunterlagen/ Unterlagen des AG

Der Auftragnehmer erhält für die Ausführung seiner Leistung erforderliche Planunterlagen in digitaler Form (PDF-Format). Die Unterlagen werden nicht in Papierform zur Verfügung gestellt.

2.14. Aufmaß und Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt nach vorheriger Absprache wahlweise nach Plänen oder örtlichem Aufmaß. Örtliche Aufmäße müssen mit der Bauleitung erstellt werden.

Zur Prüfung von Aufmaßen sind leserliche Aufmaßskizzen (raumweise oder nach Bauteilen, Fassaden, o.ä.) zur Prüfung mit einzureichen. Der Auftraggeber erhält vom Auftragnehmer farbig angelegte Abrechnungspläne. Zahlungen für noch nicht eingebaute Werkstoffe oder Bauelemente werden nicht geleistet.

2.15. Dokumentation

Eine lückenlose Dokumentation der am Bau verwendeten Materialien, deren Lieferscheine, technische

Merkblätter, Prüfzeugnisse, Zulassungen und Bedienungsanleitungen ist Bestandteil der zu erbringenden

Leistungen und wird, falls nicht anders beschrieben, nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise mit einzurechnen.

Unterlagen zur Dokumentation seiner Leistung sind 4 Wochen vor abnahmereifer Fertigstellung der Leistung in prüffähiger Form einzureichen digital (zweifach auf CD) und 3x als Ausdruck in weißem Ordner geheftet) vorzulegen. Art und Umfang regelt die RLBau M-V. Baurechtlich relevante Unterlagen (z.B. Brandschutz) sind vorab 2 Wochen nach Aufforderung digital zu übergeben.

2.16. Bielereintrag

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Soweit es in den Vorbemerkungen, Leitbeschreibungen oder den Positionstexten gefordert wird, sind die anzubietenden Produkte, Materialien oder Systeme vom Bieter zwingend zu benennen.

2.17. SiGeKo

Für das Projekt wurde ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator beauftragt, der die Baustelle überwacht.

Der Bauherr hat eine Baustellenordnung erlassen, die von allen Unternehmen zu unterzeichnen und verbindlich anzuwenden ist. Diese regelt z.B.

- Modalitäten des Zugangs
- Arbeitssicherheit und -Arbeitsschutz
- Modalitäten der Anlieferung
- des Einsatzes von Autokränen (Einweisung durch SiGeKo)
- Regelung der Arbeitszeiten
- Modalitäten der Materiallagerung und Lagerplätze
- Modalität der Anmeldung von Mitarbeitern (Arbeitserlaubnis etc.)
- Pausenordnung (Rauch-, Essverbote etc.)

2.18 Bauwasser und Baustrom

Werden vom Bauherren gestellt

2.19 Kampfmittel

Kampfmittelbelastung: Das Gelände ist lt. Kampfmittelkataster nicht gefährdet. Erschließungsarbeiten können ohne weitere Sondierungen durchgeführt werden, Munitionsfunde sind dennoch nicht auszuschließen. Bei Funden oder Verdachtsmomenten sind die Arbeiten sofort einzustellen und der Kampfmittelräumdienst zu informieren.

Vorstehende Rahmenbedingungen sind zu berücksichtigen, Aufwendungen hierfür sind in den jeweiligen Einheitspreisen einzurechnen.

HINWEIS: Im Zuge der technischen Aufklärung nach Submission, werden Muster zu den angebotenen Produkten/ Materialien/ Oberflächen/ Systemen nachgefordert werden. Die Bieter sind angehalten unentgeltliche Muster lagernd verfügbar zu haben, so dass diese innerhalb der vergaberechtlichen Frist von 6 Kalendertagen beim AG eintreffen.

Ausschreibungsvortexte

3. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

3.1. Allgemein

Die folgenden zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung. Die erforderlichen Maßnahmen sind bei den entsprechenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren. Sollte eine Bestimmung der zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen unwirksam oder nichtig sein, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. An die Stelle der ungültigen Bestimmung tritt diejenige gesetzliche Regelung, die der Ungültigen am nächsten kommt.

3.2 Komplettleistungen

Alle im folgenden beschriebenen Leistungen verstehen sich als Komplettleistungen inkl. Montage, aller erforderlichen Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe, Befestigungsmittel, Hebezeuge, Schutzmaßnahmen, Einbau- und Montagehilfen, usw. soweit diese nicht gesondert ausgeschrieben werden. Die erforderlichen Leistungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

3.3. Ausführungs- und Gütebestimmungen

Für die Ausführung der Arbeiten gelten, soweit nicht anders vereinbart die zutreffenden DIN-Normen, insbesondere die nachstehend aufgeführten Normen, Vorschriften und Richtlinien:

- _ LBO, die jeweils gültige Landesbauordnung in der gültigen Fassung;
- _ Baurichtlinien der zuständigen Unfallkasse in der jeweils gültigen Fassung;
- _ VOB Teil B und C, jeweils in der gültigen Fassung;
- _ Unfallverhütungsvorschriften der jeweils zuständigen Berufsgenossenschaften;
- _ Die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen;

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

_ Die anerkannten Regeln der Technik für die Ausführung von Bauleistungen;

3.4. Nachweise/ Muster/ Proben

_ Weichen die angebotenen Materialien, Produkte, etc. von den ggf. ausgeschriebenen Referenzprodukten ab, so ist die Gleichwertigkeit mit Produktdatenblättern u.ä. nachzuweisen.

_ Auf Anforderung sind ohne Berechnung kleine Handmuster von Profilen, Hölzern (max. L=1,00m) und Platten (ca. 0,3x0,0,3m) mit verschiedenen Farbmustern bzw. Farbbeschichtungen in unterschiedlichen Farbtönen als Nebenleistung vorzulegen. Anzahl Muster je Element max. 3 Stk.

_ Ebenfalls sind alle zur Ausführung kommenden Beschläge zu bemustern. Bei Fabrikatsabweichungen von der LV-Vorgabe ist die Gleichwertigkeit technisch und optisch nachzuweisen.

3.5. Ausführungszeitraum

Hinweis:

Es findet von 12 / 2026 bis eine Schadstoffsanierung im Dachstuhl statt

1. Provisorischer Zugang Herstellen und Unterhalten: Herstellen 10 / 2026 Unterhalten bis 7 / 2027
2. Verstärkungen Dachstuhl: 1 bis 2 / 2027
3. Montage Halterungen für PV-Sicherungssysteme 3 / 2027
4. Einbau Lüftungsgitter in Dachflächen 6 bis 7 / 2027
5. Reparatur Winddichtung 8 / 2027
6. Überarbeitung und Lackierung Zink-Sohlbänke 1 bis 8 / 2027
7. Überarbeitung Dachentwässerung 9 bis 10 / 2027

3.6. Zustand des Gebäudes vor Ort:

_ Medienfreischaltung erfolgt bauseitig durch den AG

_ Die Freischaltung der Heizungsanlage erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt (vorr. Mitte 2027) Da diese im Bauverlauf vorerst weiter betrieben werden soll. Hierzu wird ein Teil der Heizkörper zu

einem späteren Zeitpunkt demontiert.

_ Türblätter sind bereits durch den Tischler demontiert und eingelagert

_ Umzug und Entrümpelung haben bereits stattgefunden, vereinzelt kann Sperrmüll vorgefunden werden

_ Unabhängig von der vorausgesetzten, generellen Sorgfalt im Umgang mit dem denkmalgeschützten Bestand sind folgende Bauteile als besonders schützenswert hervorzuheben:

- Außenputz
- Türzargen (Gutachten im Anhang)
- Fenster (Gutachten im Anhang)
- Zierelemente (Geschmiedete Gitter, Figürliche Darstellungen aller Art etc.)

Sicherheitshinweis:

Die Flächenlast von 280kg/m2 darf in den Innenräumen unter keinen Umständen überschritten werden.

Anlagenverzeichnis

4.1. Anlagen Leistungsverzeichnis

Bestandteil dieser Ausschreibung sind folgende Zeichnungen und Unterlagen, die in der Anlage beigefügt sind. Die Pläne dienen als grobe Kalkulationsübersicht und sind nicht endabgestimmt.

_ Anlage 01_Lageplan Baustelleneinrichtung;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

_ Anlage: 02_Grundrisse
 GR Gründung;
 GR Erdgeschoss;
 GR Obergeschoss 01;
 GR Obergeschoss 02;
 GR Grundriss Obergeschoss 03;
 GR Grundriss Dachgeschoss;
 Dachaufsicht;
 _ Anlage: 03_Schnitte
 Schnitt A-A;
 Schnitt A1-A1;
 Schnitt A2-A2
 Schnitt B-B und C-C
 _ Anlage: 04_Ansichten
 Ansicht Nord
 Ansicht Süd;
 Ansicht West und Ost;
 Ansicht Hofansichten Ost und West;
 _ Anlage: 05_Anlage_Fotodokumentation_Fassaden
 _ Anlage: 06_Anlage_Sparrenverstärkung_Statik
 _ Anlage: 07_Aufzug_Schachtentrauchung
 _ Anlage: 08_Übersichten_Sohlbanksanierung

01 **Baustelleneinrichtung und Werkplanung**

01.1 **Muster Dachdeckung - für Ausbesserungen**

Bemusterung mit Handmustern zur Anpassung von ggf. erforderlichen neuen Dachziegeln an den Bestand
 Bestandsziegel: J.Meindl Dorfen / Klosterpfanne Antico
 Zu Bemustern sind die Farbe der engobierung sowie die Passform des Ziegels, insbesondere bei Alternativprodukten.
 Da der Hersteller nicht mehr existiert, ist auf Restbestände bzw. passende Alternativprodukte zurückzugreifen.
 Es ist von einem gesonderten Baustellentermin mit dem AG auszugehen

8,000 St

01.2 **Werkstatt- und Montageplanung**

Erstellen von Werkstatt- und Montageplanungen für alle nachfolgend beschriebenen Positionen/ Titeln gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.
 - die Zeichnungen müssen alle relevanten Angaben unmissverständlich darstellen;
 - in Verbindung mit den Ausführungsplänen des Architekten hat der AN die technische Bearbeitung für die Werkstatt- und Montagepläne, Detailpläne, sowie Montagezustände zu erbringen;
 - in den Werkstattzeichnungen sind alle angrenzenden Bauteile mit darzustellen, auch wenn sie nicht zum Lieferumfang des AN gehören;
 Inhalt Werkstatt- und Montagepläne:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

_ Detailpläne, Übergänge/ Anschlüsse Einbauten und angrenzende Bauteile;

_ Zimmererarbeiten: Abbund- Montage- und Verlegepläne, ggf. Statische ergänzungen bei abweichungen zur Vorgabe

_ Spenglerarbeiten: Kantpläne Bankbleche, Sonderbauteile (z.B. Prallbleche, Standrohrabdeckung, Fallrohrelemente)

_ Sicherheitseinrichtung: Werk- und Montagepläne

Ablauf:

_ eigenverantwortliches Aufmaß vor Ort nach Rücksprache;

_ Werkplanung auf Grundlage der Architektenplanung und Aufmaß;

_ Vorabstimmungen;

_ inkl. Überarbeitung nach Prüfdurchlauf mit AG;

_ inkl. Abstimmung mit TGA-Technik (Schnittstelle PV-Anlage / Lüftung / Aufzugsschachtrauchung);

Darstellungsumfang:

_ zur Abstimmung mit Architekten: PDF Datei;

_ zur Gleichstellung u. Vorlage Bauherr: 2-fach Papier + PDF Dateien;

- Die termingerechte Erstellung der Werkpläne ist zu gewährleisten. Ein erhöhter Zeitaufwand durch Prüfzeiträume sowie mehrfacher Abstimmungen ist einzukalkulieren.

1,000 psch

01.3

Baustelleneinrichtung

Einrichten der Baustelle für die Leistungen des AN Dachdeckerarbeiten.

- Vorhalten über die gesamte Bauzeit des AN sowie Räumen der Baustelle nach Fertigstellung der Leistungen;

- einschließlich aller:

Benötigten Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Aufenthaltsräume, Sicherungseinrichtungen, Hilfs- und Betriebsstoffe, Hebezeuge, sämtlicher Nebenleistungen, usw.; die zur vollständigen Ausführung der im folgenden beschriebenen Leistungen erforderlich sind;

Ausgenommen Hebezeuge im Sinne von:

-Mobilkraneinsatz

1,000 psch

01.4

Hebezeug - Mobilkran

Notwendige Kran- und Hebewerkzeuge zur eigenen Leistungserbringung der im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen, liefern, bedienen, vorhalten und nach Abschluss der Arbeiten rückbauen.

Die Ausstattung mit Kränen zur Leistungserbringung der eigenen Leistungen ist dem Auftragnehmer überlassen.

Alle zur Stellung der Krane notwendigen Nebenleistungen (ggf. Fundament, Stromzuführung, etc.) sind in die Kosten einzurechnen. Heranführung, Stromversorgung und getrennter Kranschränkverteiler sind einzukalkulieren.

Die Kosten für die Krane sowie aller zur Leistungserbringung notwendiger Hebewerkzeuge und Vorhaltung bis zur vollständigen Leistungserbringung der Zimmerarbeiten/Fassadenarbeiten sind über diese Position als 1 pauschal abzurechnen.

Die Geländeflächen, auf denen sich die Baustelleneinrichtungen befunden haben, sind dem früheren Zustand entsprechend wiederherzustellen.

Ggf. erschwerter An-/ Abtransport ist einzukalkulieren.

Als Orientierungshilfe dient der Baustelleneinrichtungsplan.

1,000 psch

01.5

Raumgerüst über 3,5 m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Raumgerüst als Standgerüst oder fahrbares Gerüst für den Einsatz bei Arbeiten mit einer erforderlichen Arbeitsbühnenhöhe von über 2 m über Gelände oder Fußboden.		
		Die Vorhaltung für die Dauer der Arbeiten ist im Preis enthalten.		
		• Örtlichkeit: Dachstuhl • Gerüstgruppe: 3 • Max. Arbeitsbühnenhöhe: 7 m		
01.6	1,000	psch		
		Provisorischer Witterungsschutz - Plane		
		Herstellen eines Provisorischen Wetterschutzes mit Gewebefolie an Hergestellten Dachöffnungen für Folgegewerke und als Tagwerksicherung zum Schutz vor Regeneintrag ins Gebäude.		
		Material: reißfeste Gitterfolie		
		inkl. geeignetem Befestigungsmaterial zur Windsicherung		
		inkl. Beseitigen und fachgerechter Entsorgung der Abdeckung		
01.7	100,000	m²		
		Aufenthalts-/Lagerräume einrichten, vorhalten, räumen		
		Einrichten, Vorhalten, Räumen von notwendigen Materialcontainern, Tagesunterkünften, etc. gemäß den gesetzlichen Vorschriften und insoweit notwendig zur Erstellung der in diesem LV abgefragten Leistung.		
		• Aufstellflächen von Containern o. ä. sind mit der örtlichen Bauüberwachung im Vorfeld abzustimmen. • Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichem Zustand ordnungsgemäß wieder herrichten und Verunreinigungen beseitigen. • Abrechnung pauschal über die Bauzeit des AN.		
01.8	1,000	psch		
		Dokumentation		
		Erstellung von Dokumentationsunterlagen für sämtlich nachstehend aufgeführten Positionen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.		
		- alle Unterlagen sind digital im PDF-Format zu übergeben;		
		- 3-fach in Papier einsortiert in weiße Ordner		
		- Dokumentation für sämtlich angebotene bzw. verwendete Produkte;		
		- die Unterlagen umfassen u.a.:		
		_ allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen;		
		_ allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse;		
		_ Verwendbarkeitsnachweise von Bauprodukten im Einzelfall;		
		_ Übereinstimmungsnachweise;		
		_ Übereinstimmungsnachweiserklärung des Herstellers;		
		_ Übereinstimmungszertifikate;		
		_ technische Datenblätter;		
		_ Werkstattzeichnungen und Montageplanungen;		
		_ Pflegeanleitungen;		
		_ Wartungsanleitung;		
		_ Sicherheitsmerkblätter;		
		_ usw.		
		- die Übergabe an die örtl. Bauüberwachung des AG erfolgt für alle o.g. Unterlagen vor der jeweiligen ersten Verwendung im Bauvorhaben;		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- das Fehlen dieser Unterlagen während der Bauausführung und zum Zeitpunkt der Abnahme wird als wesentlicher Mangel angesehen;			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 **Zimmererarbeiten**

Vorbemerkungen Zimmererarbeiten

Die vorhandene Dachkonstruktion bleibt im Wesentlichen erhalten.

Es erfolgen kleinere Eingriffe infolge der Erstellung neuer Haustechnischer Anlagen und der Aufstellung einer Photovoltaikanlage auf Teilflächen des Daches.

Darüber hinaus ist der Zustand der Sparrenköpfe zu prüfen.

02.1 **Herstellen einer Einbringöffnung - Dach - Schleppgaube mit Steg**

Herstellen einer Einbringöffnung als äußerer Zugang zum Dachstuhl vom Gerüst

Position: Dachgeschoss, Achse J/2, innerhalb Schrägdach

Lichte Öffnung B/H: ca. 1,40m/2,20m (vertikal zwischen Traufunterkante Gaube und Lauffläche Steg)

Ziel: Einbringung von Stahlbau- Anlagenbau- und Trockenbauteilen über die Gerüstaufzugsanlage

Vorleistung:

Gerüststellung

Folgeleistung:

Sanierung Dachboden

Ablauf:

_ Zerstörungsfreies Aufnehmen der Dachsteine und Seitl. Lagern auf dem Dachboden, ca. 6m2

_ Rückschnitt und Entsorgung der Unterspannbahn, ca. 6m2

_ Rückschnitt von 3 Stk Sparren mit ca. 50cm Abstand unter- und oberhalb der angrenzenden Pfetten, Einzellänge ca. 3,10m

_ Rückschnitt der Dachstein-Unterkonstruktion mit konstruktiver Abstützung der Überstände zur Sicherung der verbleibenden Dachsteine

_ Herstellen eines konstruktiven Wechsels in Sparrenebene, Dimensionierung der Wechselhölzer gem. Angabe Statik 10/12

_ Herstellen einer Provisorischen Schleppgaube:

Material: KVH Fichte, OSB/3

Dachneigung: ca. 5%

Deckenbekleidung: OSB/3 mit bituminöser Abdichtung

Seitliche Bekleidung: OSB/3 mit bituminöser Abdichtung

_ inkl. Regensichere Einbindung der Gaube in die Wasserführende Ebene des Dachs

_ Herstellen einer verschließbaren Tür aus z.B. OSB/3 - es ist darauf zu achten, dass der Dachboden stets vor Witterungseinflüssen geschützt sein muss

_ inkl. freitragender, Provisorischer Laufebene (Steg) zwischen Gerüst und Dachboden aus Holz bzw. geeigneten Gerüstbauteilen in Abstimmung mit dem Gerüstbau; Länge ca. 5,00m; Mit seitl. Absturzsicherung nach DIN 4420; Ein Abstützen auf dem Dach der darunterliegenden Gaube ist nicht zulässig.

_ inkl. Prov. Rampe (Steigung 1:5) mit Trittleisten zum Höhenausgleich zwischen Steg und Dachbodenfläche; zu überbrückende Höhendifferenz:

- ca. 82cm mit Dämmung

- ca. 106cm ohne Dämmung

_ Inkl. Lastverteilender Maßnahmen im Bereich der Steg-Auflagerpunkte

_ inkl. vollständigem Rückbau und Wiederherstellung des Urzustandes (Sparren /Dachpfannen-UK / Unterspannbahn/ Dachsteine) nach Freimeldung durch BÜ

Ein Abstützen von Teilen der Konstruktion auf der Darunterliegenden Gaube ist nicht zulässig!

Die Standsicherheit des Daches muss zu jedem Zeitpunkt voll gewährleistet sein

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.2	1,000 St	Stichprobenartige Prüfung von Balken- und Sparrenköpfen		
		Stichprobenhafte, äußere Beprobung der Balken- und Sparrenköpfen zur Prüfung der Dachkonstruktion auf allgemeine Schäden durch z.B. Holzschädlinge, Hausschwamm o. Braunfäule		
		Ablauf:		
		- Lokale Öffnung der Dacheindeckung von Aussen (Während Gerüststandzeit) bzw. Öffnung der Eingemauerten Sparren- bzw. Balkenköpfe.		
		- Prüfung der vorgefundenen Holzkonstruktion		
		- Bei Verdachtsfall: Prüfung durch unabhängigen Gutachter		
		- Bei Positivem Befund: Weiteres vorgehen hier nicht darstellbar, Vorgabe durch Statik/Gutachter erwartet, ggf. Ausweitung der Beprobung		
		- Bei Negativem Befund: Vor Öffnung vorgefundenen Zustand wiederherstellen		
		Abrechnung je Stichprobe		
		Nur auf Anweisung der BÜ		
02.3	15,000 St	Konstruktionsvollholz (KVH), Fichte/Tanne C24 NSi, S10		
		Konstruktionsvollholz nach DIN EN 14081-1 und DIN EN 15497: 2014-07, als nicht sichtbares Konstruktionsholz für Dachkonstruktionen etc., Abbund gesondert.		
		gilt für alle nachfolgenden Zimmererkonstruktionen.		
		Ausführung: keilgezinktes Vollholz nach DIN EN 15497: 2014-07		
		Holzart: Fichte/Tanne		
		Oberfläche: 4-seitig egalisiert und gefast, für den nicht sichtbaren Bereich (NSi)		
		Holzfeuchte: 15 % (+/- 3 %), gem. DIN 4074-1		
		Maßhaltigkeitsklasse: 2 nach EN 336		
		Sortierklasse: S10 nach DIN 4074		
		Festigkeitsklasse: C24		
		Nutzungsklasse: 1 und 2 nach DIN EN 1995-1-1		
		Baustoffklasse: D-s2, d0 nach DIN EN 13501-1		
		Querschnitte: gem. Vorgaben Statik		
		Einzellängen: bis 4,00m		
		Einbauort: gem. Planung Architekt		
02.4	2,000 m3	*** Bezugsbeschreibung		
		Sparrenverstärkung für PV - 60/120 - TYP A		
		Herstellen (Abbund), liefern und Montieren von:		
		Sparrenverstärkung Photovoltaik-Anlage		
		Zweck: Aufnahme des erhöhten Lasteintrags durch ergänzung einer Photovoltaikanlage auf dem Süddach des Hauptgebäudeflügels		
		Lage: 4.OG (Dachboden); Achse: E-F/5-17		
		Ausführung:		
		- je 1x einseitige Lasche aus		
		KVH C24 B/H=6/12cm		
		an		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.5	Bestandssparren B/H=10/12cm			
	- Länge der Lasche: L=4,00m			
	Montagemittel:			
	- 6x2 ASSY Plus 6/100 o. glw.;			
02.6	a=ca. 70cm			
	gewähltes Fabrikat/Typ Befestigungsmittel: '.....'			
	34,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.4 Sparrenverstärkung für PV - 60/120 - TYP B - Länge der Lasche: L=2,80 Montagemittel: - 6x2 ASSY Plus 6/100 o. glw.; a=ca. 50cm gewähltes Fabrikat/Typ Befestigungsmittel: '.....'			
02.7	9,000 St			
	Sparrenverstärkung für TGA - Lüftungsgitter Dach Herstellen (Abbund), liefern und Montieren von: Sparrenverstärkung Lüftungsgitter Dach Zweck: Aufnahme des erhöhten Lasteintrags durch ergänzung einer Photovoltaikanlage auf dem Süddach des Hauptgebäudeflügels Lage: 4.OG (Dachboden); West- Ostflügel Achse: G-D Ausführung: - je 2x einseitige Lasche aus KVH C24 B/H=6/12cm an Bestandssparren B/H=10/12cm - Länge der Lasche: L=ca. 3,00m Montagemittel: - 6x2 ASSY Plus 6/100 o. glw.; a=ca. 70cm gewähltes Fabrikat/Typ Befestigungsmittel: '.....'			
	14,000	St	_____	_____
	Wechsel für Dachausstieg Herstellen (Abbund), liefern und Montieren von: Wechsel für Dachflächenfenster im Zuge Abbund und Aufrichtung der Dachkonstruktion. Abrechnung Bauholz nach ges. Position. Leistungsumfang - Aufnahme Dacheindeckung und Rückschnitt UK - Rückschnitt und Konstruktive Sicherung des Sparrens			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- Abbund			
	- Auswechselung Hauptdachfläche			
	- Anschluss an Dachkonstruktion			
	Öffnungsmaß B/H: ca. 0,63x1,00 m			
	Sparrenfelder: 2 Sparrenfelder			
	Dachneigung: ca. 49°			
	Einbauort: Dachkonstruktion			
02.8	1,000 St			
	Kürzen Firstpfettenstiel			
	Einkürzen des Stiels der Firstpfette unterhalb der Zangen auf einen Überstand von 5cm			
	Qualität: NSi			
	Ziel: Raumgewinnung für darunterliegende Einhausung RLT-Anlage			
02.9	6,000 St			
	Austausch beschädigter Sparrenköpfe			
	Austauschen Beschädigter bauseitiger Sparrenköpfe im Traufbereich			
	Ablauf:-			
	aufnehmen und seith. Lagern der Ziegel			
	- Demontage Trag- und Konterlattung			
	- Sicherung des Sparrens mittels z.B. Konstruktivem Wechsel			
	- Rückschnitt des Sparrens (Beschädigte/Befallene Holzteile sind vollständig zu entfernen)			
	- Zimmermannsmäßiger Austausch des Sparrenkopfes			
	- wiederherstellen der Trag- und Konterlattung sowie eindeckung			
	Bestandssparren B/H=10/12cm			
	inkl. Aller erforderlichen Befestigungsmittel			
02.10	15,000 St			
	Kleineisenpauschale			
	Lieferung und Einbau von Stahlbauteilen für Anschlüsse und Verankerungen vorstehend beschriebener Zimmererkonstruktionen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
	- Material: Stahl, S235 JR, verzinkt;			
	- Stahlbauteile für alle erforderlichen Verbindungsmittel, die für vorstehend beschriebene Leistungen zur vollständigen Erstellung notwendig sind, wie Nägel, Schrauben, Klammern, Listen-Stahlblechformteile (Winkel, Balkenschuhe, Sparren-Pfettenanker, Einhängeträger, Querdruckverstärkung usw.), Simplex-Verbinder, Dübel, Klebedübel, Passbolzen, Halfenschrauben, Stützfüße, usw.			
	1,000 psch			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Spengler- Klempnerarbeiten			
03.1	Sohlbänke und Gesimsbleche - Schadenskartierung			
	Erstellen einer Schadenskartierung der Bestands - Sohlbänke und Gesimsbleche			
	Ausführung: vor Beginn der Hauptleistung, Begehung Gemeinsam mit AG			
	Anzahl Fenster: 256			
	Länge Fensterbänke / Gesimsbleche / Balkonbrüstungen:			
	ca. 600 Lfm			
	Feststellung von Beschädigungen in Form von z.B.:			
	- Verformungen (Dellen, Beulen, etc.)			
	- Risse in der Oberfläche			
	- Fehlender Verbund mit dem Angrenzenden Untergrund			
	- vollständigem Fehlen der Fensterbank			
	Erstellen einer Schriftlichen Dokumentation mit Übergabe an den AG			
	Die Kartierung wird zur Leistungsabrechnung herangezogen und ist daher vor beginn der Hauptleistung zu erstellen.			
	Die hierzu erforderliche Zusätzliche Anfahrt ist in den EP einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet			
	1,000	psch		
03.2	*** Bezugsbeschreibung			
	Demontage Bleiwolle - Fensterlaibungen			
	Mechanisches Entfernen von Bleifugen im Zwischenraum zwischen Sohlbank und Putz im Laibungsbereich zu erhaltender Sohlbänke			
	Der Angrenzende Putz darf nicht beschädigt werden.			
	B/T der Fuge: ca. 15/30mm			
	Abwicklung ca. 30-50cm			
	inkl. seitlicher Ausladung von ca. 12,5cm (in Abwicklung enthalten)			
	Inkl. Entsorgung der entfernten Bleiwolle			
	Abrechnung nach: Stück			
	185,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.2			
03.3	Demontage Bleiwolle - Gesimsabdeckung			
	Mechanisches Entfernen von Bleifugen im Zwischenraum zwischen Blechabdeckung und Putz im Gesimsbereich.			
	Abwicklung ca. 30-450cm			
	Abrechnung nach: Meter			
	205,000	m		
03.4	Einbau Bleiwolle - Fensterlaibungen			
	Mechanisches eintreiben von Bleifugen in Bauteilfuge zwischen Sohlbank und Putz im Laibungsbereich.			
	Der Angrenzende Putz darf nicht beschädigt werden.			
	Jede Fuge muss durchgängig hergestellt werden			
	Abwicklung ca. 30-50cm			
	B/T der Fuge: ca. 15/30mm			
	Tiefe Fuge, es ist ein verbrauch von ca. 4-5kg Bleiwolle je Lfm. zu Kalkulieren.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.5	Die Bleiwolke ist bis zum Fugengrund zu verdichten. inkl. seitlicher Ausladung von ca. 12,5cm (in Abwicklung enthalten) inkl. aller verwendeten Materialien Abrechnung nach: Stück			
	330,000	St		
03.6	Einbau Bleiwolke - Gesimsabdeckung Mechanisches eintreiben von Bleifugen im Bauteilfuge zwischen Blehabdeckung und Putz im Gesimsbereich. Der Angrenzende Putz darf nicht beschädigt werden. Jede Fuge muss durchgängig hergestellt werden Tiefe Fuge, es ist ein verbrauch von ca. 4-5kg Bleiwolke je Lfm. zu Kalkulieren. Die Bleiwolke ist bis zum Fugengrund zu verdichten. Abwicklung ca. 30-450cm Abrechnung nach: Meter			
	240,000	m		
Sohlbänke - Demontage und Entsorgung; ca. 0,75-2,50m				
Demontage und Entsorgung von:				
Bestands-Sohlbänken aus Titan-Zinkblech				
Ort: UG-3.OG				
- Seitl. Eingeputzt				
- Ausladung: ca. 25cm im Mittel				
Ablauf:				
- Auftrennen des Putzes entlang der eingeputzten Bereiche ca. 2cm über der Bestands-Sohlbank mittels Trennschleifer mit Diamantscheibe				
- Entfernen der Nägel aus Aufkantung Sockelprofil Fenster (Abstand der Nägel ca. 5cm)				
- Vorsichtiges herauslösen der Fensterbank, Schäden an der Putzfassade sind zu vermeiden				
- Restloses entfernen von darunter liegender Haltekonstruktion (Haften)				
- Entsorgung der alten Sohlbank (Titanzink, Bleihaltige Farbbeschichtung, AVV-Nr. 17407)				
Einzellängen:				
_Nordfassade:				
2x ca. 1,50m (Ausladung ca. 10cm)				
2x ca. 2,00m (Ausladung ca. 30cm)				
12x ca. 2,50m (Ausladung ca. 20cm)				
_Südfassade				
1x ca. 0,65m (Ausladung ca. 25cm)				
6x ca. 1,00m (Ausladung ca. 20cm)				
3x ca. 1,50m (Ausladung ca. 15cm)				
1x ca. 2,00m (Ausladung ca. 45cm)				
6x ca. 2,50m (Ausladung ca. 20cm)				
_Ostfassade				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	6x ca. 2,50m (Ausladung ca. 20cm)			
	6x ca. 2,50m mit Fassadenrücksprung (Ausladung ca. 30cm)			
	_Westfassade			
	1x ca- 1,50m (Ausladung ca. 10cm)			
	2x ca. 1,75m (Ausladung ca. 20cm)			
	9x ca. 2,50m (Ausladung ca. 20cm)			
	5x ca. 2,50m mit Fassadenrücksprung (Ausladung ca. 30cm)			
	- teilw. Lackiert; Farbe Bleihaltig. Entsorgung als Metallschrott			
	- Fachgerechtes Entfernen und Entsorgen von ggf. Fugenabdichtungen mit Bleischnüren in Vorpos.			
	Abrechnung nach:Stück			
03.7	62,000 St			
	Gesimsblech - Demontage und Entsorgung; 0,95-10,00m			
	Demontage und Entsorgung von:			
	Bestands-Gesimsabdeckungen aus Titan-Zinkblech			
	Ort: UG-3.OG			
	- Seitl. Eingeputzt			
	- Ausladung Fensterbereich: ca. 35-45cm			
	- Ausladung Gesimsbereich: ca. 15-40cm			
	ca. 25cm im Mittel			
	Ablauf:			
	- Auftrennen des Putzes entlang der eingeputzten Bereiche ca. 2cm über der Bestands-Sohlbank mittels Trennschleifer mit Diamantscheibe			
	- Entfernen der Nägel aus Aufkantung Sockelprofil Fenster			
	(Abstand der Nägel ca. 5cm)			
	- Vorsichtiges Herauslösen der Gesimsabdeckung, Schäden an der Putzfassade sind zu vermeiden			
	- Restloses entfernen von darunter liegender Haltekonstruktion (Haften)			
	- Entsorgung der alten Sohlbank (Titanzink, Bleihaltige Farbbeschichtung, AVV-Nr. 17407)			
	Einzellängen:			
	_Nordfassade:			
	2x ca. 10,00m (Ausladung ca. 25/35cm)			
	4x ca. 2,55m (Ausladung ca. 25cm)			
	_Südfassade			
	2x ca. 10,00m (Ausladung ca. 25/35cm)			
	3x ca. 0,95m (Ausladung ca. 40cm)			
	1x ca. 5,85m (Ausladung ca. 15/45cm)			
	_Ostfassade			
	1x ca. 9,85m (Ausladung ca. 15/35cm)			
	_Westfassade			
	1x ca- 2,50m (Ausladung ca. 15/35cm)			
	2x ca. 9,85m (Ausladung ca. 15/35cm)			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- teilw. Lackiert, Farbe Bleihaltig. Entsorgung als Metallschrott		
		- Fachgerechtes Entfernen und Entsorgen von ggf. Fugenabdichtungen mit Bleischnüren in Vorpos. enthalten		
		Abrechnung nach Laufende Meter		
	100,000	m		
03.8		*** Bezugsbeschreibung Mineralische 2K - Abdichtsschlämme auf Rohbrüstung B/T = 0,66-0,95/0,19-0,40 Abdichtung unter Neu zu Montierenden Solhbänken und Gesimsblechen gem. der wassereinwirkungsklasse W2.1-E aus einer Rissüberbrückenden, mineralischen 2K Dichtungsschlämme (MDS) herstellen. Abzudichtende Flächen reinigen, Kanten und Ecken brechen, Vertiefungen > 5 mm mit geeignetem Spachtel verschließen, saugende mineralische Untergründe grundieren und Kratzspachtelung herstellen. Vorleistung: - Demontage Fensterbänke - Reprofilierung Brüstung (PUZ) Ort: UG, Fassade Süd Breite: ca. 0,66m - 0,90m Laibungstiefe: ca. 0,19m - 0,40m Ausführung: - Abkleben und Schützen angrenzender Putz - Vollflächig auf Brüstung auftragen - 2cm Tropfkante an Brüstungskante - In vorbereiteter Fuge für Bleiwolke auftragen Untergrund: hist- Beton/Putz/ KS, 2-schichtig, aus MDS, Mindesttrockenschichtdicke = 3 mm. Inkl. Schichtdickennachweis. Ausführung: Sockelbereiche		
03.9	4,000	St		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.8 Mineralische 2K - Abdichtsschlämme auf Rohbrüstung B/T = 1,40-1,90/0,15-0,30 Breite: ca. 1,40m - 1,90m Laibungstiefe: ca. 0,15m - 0,30m		
03.10	11,000	St		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.8 Mineralische 2K - Abdichtsschlämme auf Rohbrüstung B/T = 2,00-2,55/0,15-0,30 Breite: ca. 1,40m - 1,90m Laibungstiefe: ca. 0,15m - 0,30m		
03.11	55,000	St		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.8 Mineralische 2K - Abdichtsschlämme auf Rohbrüstung B/T = 5,40-5,85/0,30-0,40		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Breite: ca. 5,40m - 5,85m			
	Laibungstiefe: ca. 0,30m - 0,40m			
	2,000	St		
03.12	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.8 Mineralische 2K - Abdichtsschlämme auf Rohbrüstung B/T = 10,00/0,30 Breite: ca. 10,00m Laibungstiefe: ca. 0,30m			
	6,000	St		
03.13	*** Bezugsbeschreibung Sohlbank - Neu - B/T ca. 2,50m/0,21m Herstellen, Liefern und Montieren von: Außenfensterbank aus gekantetem und verlötetem Titanzinkblech. Aufgrund der Expressionistischen Form der Fensterbrüstungen werden für jede Fensterbank ein örtliches Aufmaß sowie an- und Einpassarbeiten vor Ort erforderlich sein Ort: EG.-1.OG, Fassade, Umlaufend Leistungsumfang - Sohlbank - seitliche und hintere Aufkantung ca. 90°+Gefälle, örtliche Anpassung - vordere Abkantung. 120°/90°/90° örtliche Anpassung - Seitlich diagonalen Endboden ca. 10cm, ca. 45° abgekantet, örtliche Anpassung - Seitl. mit Bleiwollschnur in Putzfassade eingedichtet (Folgeleistung) - Aufkantung von 1cm von 90 grad im Bereich des Putzeinschubs - Fensterschenkel an Sockelprofil mit Linsenkopfnägeln vernagelt, Abstand der Nägel á=5cm / 20Stk/Lfm - unterseitig strukturierte trennlage - Tropfschenkel mittels verzinkten Stahl-Haftstreifen an Brüstung befestigt, Dübelabstand á = ca. 20cm - Befestigung ausdehnungsfähig - Allgemein: Bei Elementen > 3,00m sind an geeigneter Stelle (Putzpfostenmitte) ODS-Verbinder zu verwenden - Oberseite vorbereitet für Folgeleistung Lackierung - inkl aller erforderlichen Umschläge, Faltungen und Kantungen Vorleistung: Demontage abgängige Sohlbank, Abwässerung Folgeleistung: Lackierung, Abdichtung Bleiwolle, Putz Material: Titanzinkblech, walzblank Oberfläche: geeignet für Beschichtung mit Dickschichtlack Blechstärke: 0,7 mm Breite gesamt: ca. 2,50m Ausladung/Tiefe: ca. 210mm Laibungstiefe: ca. 150mm Zuschnitt: ca. 320mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen:

25 /ca. 210 /30 /25 /30mm

Überstand: mind. 40 mm

Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°,

B=ca. 100mm, örtliche Anpassung

Beispielbild Anschluss/Laibung:



33,000

St

*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.13

Sohlbank - Neu - B/T ca. 2,50m/0,33m, mit Fenstervorlage

mit mittig liegender Fenstervorlage/Fassadenrücksprung (zusätzliche Laibungsbildung)

B/T= ca. 45/26cm

Ort: UG, Fassade, Umlaufend

Breite Gesamt: ca. 2,50m

Ausladung/Tiefe: ca. 330mm

Laibungstiefe: ca. 300mm

Zuschnitt: ca. 440mm

03.14

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.15	Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen:			
	25 /ca. 330 /30 /25 /30mm			
	Seitliche Ausladung: diagonaler Endboden, ca. 45°,			
	B=ca. 100mm, örtliche Anpassung			
	11,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.13			
	Sohlbank - Neu - B/T ca. 2,50m/0,25m, mit Fenstervorlage			
	mit mittig liegender Fenstervorlage/Fassadenrücksprung (zusätzliche Laibungsbildung)			
	B/T= ca. 45/19cm			
	Ort: UG, Fassade Süd			
03.16	Breite Gesamt: ca. 2,50m			
	Ausladung/Tiefe: ca. 250mm			
	Laibungstiefe: ca. 220mm			
	Zuschnitt: ca. 360mm			
	Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen:			
	25 /ca. 250 /30 /25 /30mm			
	Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden, ca. 45°,			
	B=ca. 100mm, örtliche Anpassung			
	3,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.13			
03.17	Sohlbank - Neu - B/T ca. 1,45m/0,12m, ohne seitl. Ausladung			
	Ort: 1.OG Fassade Nord -2.OG, Fassade West			
	Breite Gesamt: ca. 2,50m			
	Ausladung/Tiefe: ca. 120mm			
	Laibungstiefe: ca. 120mm			
	Zuschnitt: ca. 230mm			
	Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen:			
	25 /ca. 120 /30 /25 /30mm			
	Seitliche Ausladung: keine			
	3,000	St		
03.17	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.13			
	Sohlbank - Neu - B/T ca. 1,70m/0,21m			
	Ort: 1.OG, Fassade West			
	Breite Gesamt: ca. 1,70m			
	Ausladung/Tiefe: ca. 210mm			
	Laibungstiefe: ca. 150mm			
	Zuschnitt: ca. 320mm			
	Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen:			
	25 /ca. 210 /30 /25 /30mm			
	Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°,			
03.17	B=ca. 125mm, örtliche Anpassung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.18	1,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.13			
	Sohlbank - Neu - B/T ca. 1,45m/0,33m			
	Ort: UG, Fassade West			
	Breite Gesamt: ca. 1,45m			
	Ausladung/Tiefe: ca. 330mm			
	Laibungstiefe: ca. 300mm			
	Zuschnitt: ca. 440mm			
	Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen:			
	25 /ca. 330 /30 /25 /30mm			
	Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°,			
	B=ca. 125mm, örtliche Anpassung			
03.19	1,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.13			
	Sohlbank - Neu - B/T ca. 2,50m/0,31m			
	Ort: 1.OG, Fassade West			
	Breite Gesamt: ca. 2,50m			
	Ausladung/Tiefe: ca. 310mm			
	Laibungstiefe: ca. 110mm			
	Zuschnitt: ca. 440mm			
	Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen:			
	25 /ca. 330 /30 /25 /30mm			
	Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°,			
	B=ca. 525mm, örtliche Anpassung			
03.20	1,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.13			
	Sohlbank - Neu - B/T ca. 2,05m/0,32m			
	Ort: 2.OG, Fassade Nord			
	Breite Gesamt: ca. 2,05m			
	Ausladung/Tiefe: ca. 320mm			
	Laibungstiefe: ca. 100mm			
	Zuschnitt: ca. 430mm			
	Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen:			
	25 /ca. 320 /30 /25 /30mm			
	Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°,			
	B=ca. 285mm, örtliche Anpassung			
03.21	2,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.13			
	Sohlbank - Neu - B/T ca. 0,66m/0,25m			
	Ort: UG, Fassade Süd			
	Breite Gesamt: ca. 0,66m			
	Ausladung/Tiefe: ca. 250mm			
	Laibungstiefe: ca. 190mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.22	Zuschnitt: ca. 360mm			
	Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen:			
	25 /ca. 250 /30 /25 /30mm			
	Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°,			
	B=ca. 100mm, örtliche Anpassung			
	1,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.13			
	Sohlbank - Neu - B/T ca. 2,00m/0,45m			
	Ort: EG, Fassade Süd			
	Breite Gesamt: ca. 2,00m			
03.23	Ausladung/Tiefe: ca. 450mm			
	Laibungstiefe: ca. 150mm			
	Zuschnitt: ca. 560mm			
	Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen:			
	25 /ca. 450/30 /25 /30mm			
	Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°,			
	B=ca. 275mm, örtliche Anpassung			
	1,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.13			
	Sohlbank - Neu - B/T ca. 1,40m/0,20m			
03.24	Ort: UG, Fassade Süd			
	Breite Gesamt: ca. 1,40m			
	Ausladung/Tiefe: ca. 200mm			
	Laibungstiefe: ca. 150mm			
	Zuschnitt: ca. 310mm			
	Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen:			
	25 /ca. 200/30 /25 /30mm			
	Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°,			
	B=ca. 125mm, örtliche Anpassung			
	5,000	St	_____	_____
03.24	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.13			
	Sohlbank - Neu - B/T ca. 1,90m/0,20m - V-Förmig, ohne seitl. ausladung			
	Nachträglicher einbau von V-Förmiger, 2-Teiliger Sohlbank in Rautenförmigem Fenster, analog zu umliegenden Sohlbänken			
	Ablauf:			
	- Auftrennen des Putzes entlang der eingeputzten Bereiche ca. 2cm über der Bestands-Sohlbank mittels Trennschleifer mit Diamantscheibe			
	- Vorbereiten Untergrund			
	- Montage Sohlbank			
	Ort: DG, Fassade Nord			
	Breite Gesamt: ca. 1,40m			
	Ausladung/Tiefe: ca. 200mm			
03.24	Laibungstiefe: ca. 170mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.25	Zuschnitt: ca. 310mm			
	Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen:			
	25 /ca. 200 /30 /25 /30mm			
	Seitliche Ausladung: keine			
	1,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.13			
	Gesimsblech - Neu - B/Tca. 10,00m/,032m			
	das Gesims fasst 3 Fensterelemente à B=2,25m zusammen			
	(zusätzliche Laibungsausbildung)			
	inkl. Seitl Abkantung ca. 45°			
	Mehraufwand für seitl. Anschluss an Balkonbrüstung			
	(Nordfassade) in gesonderter Pos. erfasst.			
	Bei Elementen > 3,00m sind an geeigneter Stelle (Putzpfostenmitte) UDS-Verbinder zu verwenden			
	Ort: 2.OG, Fassade Umlaufend			
	Breite Abdeckung ges.: ca. 10,00m			
	Ausladung an Fenster: je ca. 320mm			
	Fensterbreite: ca. 2,25m			
	Ausladung an Gesims: ca. 200mm			
03.26	Einzellängen Gesims: ca. 0,65/0,885/0,885/0,725m			
	Laibungstiefe: ca. 120mm			
	Anzahl Laibungen: 6 Stk			
	Zuschnitt: ca. 430mm			
	Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen:			
	25 /ca. 320 /30 /25 /30mm			
	Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°,			
	örtliche Anpassung			
	6,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.13			
	Gesimsblech - Neu - B/Tca. 2,55m/0,20m			
	Sturzgesims ohne Fensteranschluss			
	inkl. Seitl Abkantung ca. 45°			
	Ort: 2.OG, Fassade Nord			
	Breite Abdeckung ges.: ca. 2,55m			
	Ausladung: ca. 200mm			
	Zuschnitt: ca. 310mm			
	Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen:			
	25 /ca. 200 /30 /25 /30mm			
	Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°,			
	örtliche Anpassung			
	4,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.13			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.27	Gesimsblech - Neu - B/Tca. 5,85m/0,45m das Gesims fasst 2 Fensterelemente à B=1,25m zusammen (zusätzliche Laibungsausbildung) inkl. Seitl Abkantung ca. 45° Bei Elementen > 3,00m sind an geeigneter Stelle (Putzpfostenmitte) UDS-Verbinder zu verwenden Ort: UG, Fassade Süd Breite Abdeckung ges.: ca. 5,85m Ausladung an Fenster: je ca. 450mm Fensterbreite: ca. 1,25m Ausladung an Gesims: ca. 300mm Einzellängen Gesims: ca. 0,275/2,75/0,275m Laibungstiefe: ca. 150mm Anzahl Laibungen: 4 Stk Zuschnitt: ca. 560mm Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen: 25 /ca. 450 /30 /25 /30mm Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°, örtliche Anpassung 1,000 St _____			
03.28	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.13 Gesimsblech - Neu - B/T 0,90/0,40 - Pilasterabdeckung Pilastergesims ohne Fensteranschluss Dreieckige Grundfläche, mittig gekanteter Grat Seitl Endboden ca. 45° Ort: UG, Fassade Süd Breite Abdeckung ges.: ca. 0,9m Ausladung: ca. 0-400mm Zuschnitt: ca. 510mm Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen: 25 /ca. 400 /30 /25 /30mm 3,000 St _____			
03.29	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.13 Gesimsblech - Neu - B/Tca. 5,40m/0,45m das Gesims enthält: - 2 Fensterelemente à B=ca. 0,90m - 2 Eckrisalite B=ca.0,925m (zusätzliche Laibungsausbildung) - 2x Eckausbildung 90° - 2x Abschluss ca. 45° Bei Elementen > 3,00m sind an geeigneter Stelle (Putzpfostenmitte) UDS-Verbinder zu verwenden Ort: 3..OG, Fassade Süd			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Breite Abdeckung ges.: ca. 5,85m

Ausladung an Fenster: je ca. 450mm

Fensterbreite: je ca. 1,25m

Ausladung an Gesims: ca. 300mm

Einzellängen Gesims: ca. 0,275/2,75/0,275m

Laibungstiefe: ca. 150mm

Anzahl Laibungen: 4 Stk

Zuschnitt: ca. 560mm

Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen:

25 /ca. 450/30 /25 /30mm

Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°,

örtliche Anpassung

1,000

St

03.30

Gesimsblech - Zulage Anschluss an Brüstung

Zulage zur Fachgerechten Querstoßausbildung des erneuerten Gesimsblechs an die Angrenzende Brüstungsabdeckung

Ort: 3.OG, Fassae Nord

Vorleistung:

- Demontage der Gesimsabdeckung

Ablauf:

- Vorbereiten Untergrund

- Anreifen und entgraten Brüstungsblech

- Montage UDS-Verbinder (Alternativ Schiebenaht

- einpassen Gesimsblech

Foto der Situation:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



03.31

2,000 St

Baus. Sohlbänke und Gesimsbleche - Ausbeulen/Richten - Lokal
Reparieren von:

Bestehenden Sohlbänken, Brüstungsblechen und Gesimsblechen aus Titanzinkblech mit geeignetem Verfahren nach Wahl AN.

Zeitansatz: je ca. 30 min

Ausführung nur nach Abstimmung mit AN

Vorleistung:

- Schadenskataster

Leistungsbeschreibung:

- Ausbeulen von baus. Sohlbelchen und Gesimsblechen,

D= bis ca. 10cm

- Richten von Verzogenen Tropfschenkeln

Folgeleistung:

- Untergrundvorbereitung Lackieren der Sohlbänke

25,000 St

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.32	Baus. Sohlbänke und Gesimsbleche - Stöße neu verlöten - Lokal Reparieren von: Bestehenden Sohlbänken, Brüstungsblechen und Gesimsblechen aus Titanzinkblech mit geeignetem Verfahren nach Wahl AN. Zeitansatz: je ca. 30 min Ausführung nur nach Abstimmung mit AN Vorleistung: - Schadenskataster Leistungsbeschreibung: - Vorbereiten des Untergrundes - Verschließen von offenen Querstößen mittels Weichlötverfahren und beischleifen Folgeleistung: - Untergrundvorbereitung Lackieren der Sohlbänke 25,000 St			
03.33	Kastenrinne - Demontage und Entsorgung, Zn, NG 400 Demontage und Entsorgung von: Bestands-Kastenrinne aus Titan-Zinkblech Ort: Traufe Ziel: Austausch von Beschädigten Teilstücken der Bestehenden Rinne im Zuge von ggf. erforderlichen Arbeiten im Bereich der Traufe - NG ca. 400 - Einzellängen ca. 2,00m - Entsorgung als Metallschrott - inkl. Fachgerechtem Entfernen und Entsorgen von ggf. vorhandenen Anschlusskomponenten, wie z.B. Einhangblechen und Haltern - Die Demontage hat so zu erfolgen, dass angrenzende Bauteile nicht beschädigt werden - Ausführung nur in Abstimmung mit BÜ 25,000 m			
03.34	Kastenrinne - Neu - Zn, NG 400 Vorgehängte Dachrinne, kastenförmig, nach DIN EN 612. Nenngröße: 400 Leistungsumfang: - Rinneneinlaufblech inkl Eindichten - Rinnenhalter - Rinne - Anarbeiten an angrenzende Bauteile Teillänge: ca. 2,00m Material: Titanzinkblech Blechstärke: 0,8 mm Oberfläche: vorbewittert Zuschnittsbreite: 400 mm Rinnenbreite: 150 mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.35	25,000	m		
Kastenrinne - Bewegungsausgleich, Zn, EPDM, Z=400mm Nachträgliches setzen von Bewegungsausgleich an bestehenden Kasten-Dachrinnen, Dehnelement bestehend aus EPDM-Elastomer. Zuschnittbreite: ca. 400 mm Zielsetzung: - Aufnahme von Bewegungen durch Ausdehnung und Zussammenziehen der Rinnen - Fügeelement bei Austausch von Rinnenteilen - Inkl. aller erforderlichen Dichtmittel, Materialien etc. - Anordnung alle 15m - Ausführung nur in Abstimmung mit BÜ				
03.36	12,000	St		
Fallrohr - Demontage und Entsorgung - Quadratisch, Zn, NW 100/100 Demontage und Entsorgung von: Bestands-Fallrohr aus Titan-Zinkblech Ort: Fassade - Austausch von Beschädigten Teilstücken der Bestehenden Fallrohre im Zuge von erforderlichen Arbeiten im Bereich der Fassade sowie der Standrohre - NW ca. 100x100mm - Entsorgung als Metallschrott - inkl. Fachgerechtem Entfernen und Entsorgen von ggf. vorhandenen Anschlusskomponenten - Die Demontage hat so zu erfolgen, dass angrenzende Bauteile möglichst nicht beschädigt werden - Ausführung nur in Abstimmung mit BÜ				
03.37	40,000	m		
Fallrohr - Neu, Quadratisch, Zn, NW 100/100mm, Schiebeflansch Gekantet/ Verlötet Herstellen, liefern und Montieren Regenfalllleitung, quadratisch, nach DIN EN 612 zum Anschluss an Dachrinnensysteme. Leistungsumfang: - Befestigungsschellen - Falllleitung Material: Titanzinkblech Blechdicke: 0,65 mm Oberfläche: vorbewittert Querschnitt: 100x100 mm Einzel-Elementlänge: ca. 2,00m Befestigungselement: Rohrschellen verzinkt Der Anschlussflansch ist gem. Denkmalspflgerischer Zielsetzung analog zum Bestand herzustellen. Dieser ist abweichend zu Modernen Fallrohren mit mechanisch aufgeweitetem Flansch aus einem Dreieckig gekantetem und mit dem Fallrohr verschweißtem/verlötetem Blechprofil herzustellen. Die Maße des Flansches sind vor Ort aufzunehmen. Bild:				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



03.38

40,000 m
Fallrohr - Regenstandrohr quadratisch 1,0 m - mit Reinigungsdeckel, Stahl verzinkt
Liefern und Montieren von:

Regenstandrohr

Querschnitt: quadratisch

Länge: ca. 1,0 m

- mit Reinigungsdeckel

Material: Stahl verzinkt

Nenngröße (mm): 100/100

Ausführung:

Ohne Dichtelement, mit angeformtem Übergangsstück

Außendurchmesser 102 mm.

inkl. Anschluss zu KG-Rohr und TML

Guss-Rohr mit passenden Anschlussstücken

Ablaufleistung (l/s): 10.1

Norm: DIN EN 1123-2:2007-12

Montage 45° Gedreht zum Gebäude

Vorleistung: Grundleitung, Remontage Fallrohre

Folgeleistung: GaLa-Bau

inkl. aller Anschlussteile wie z.B: Schellen, Dichtmassen, ect.

03.39

10,000 St
Fallrohr - Standrohrabdeckung, quadratisch 100/100mm, gefertigt

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Herstellen, Liefern und Montieren einer:			
	gekanteten und verlöteten Standrohrabdeckung gem. Denkmalflegerischer Zielsetzung			
	Material:			
	Titanzink, vorbewittert			
	Zielsetzung:			
	Das Bauteil wird auf das unterste Fallrohr aufgeschoben und kaschiert den Anschlusspunkt zwischen Fallrohr und Standrohr			
	Die Abdeckung einem Dreieckig gekantetem und verlötetem Blechprofil herzustellen.			
	Genaue Maße sind am Bestand aufzunehmen			
	NG Fallrohr:			
	100/100mm			
	Vorleistung:			
	- Montage Fallrohre			
	- Montage Standrohr			
03.40	10,000	St		
	Fallrohre - Blitzschutz - Überbrückungsbänder erneuern			
	Demontage und erneuerung von defekten Blitzschutz-Überbrückungsbändern an bestehenden Fallrohren			
	Werkstoff: Aluminium (Al)			
	Länge: 180 mm			
	Querschnitt: 50 mm ²			
	Befestigung: [8x] Ø 5,2 mm oder [2x] Ø 10,5 mm			
	Befestigungsmöglichkeit: Blindnieten / Schrauben			
	Anwendungshinweis: Nach DIN EN 62305-3 Bbl. 1 sind für den Anschluss bei Materialstärken > 0,5 mm 4 Stück Nieten Ø 5 mm zu verwenden.			
	Blitzstromtragfähigkeit (10/350 µs): H (100 kA)			
	Ausbohren der alten Nieten erforderlich			
	Annahme 3x Defektes Band je Fallrohr			
	Foto:			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



03.41 30,000 St
Baus. Fallrohre - Remontage
 Remontage von:

Fallrohr-Elementen, welche im Zuge der Arbeiten an den Grundleitungen demontiert und auf Palette seitlich gelagert wurden.

Elementlängen: ca.2,00m

Montagehöhe: bis ca. 5,00m ü.GOK

Ausführung an 10 Stk. Fallrohren

03.42 40,000 m
Fallrohrschelle, Quadratisch 100/100mm, 45°, gefertigt
 Herstellen und Montieren von:

Fallrohrschelle für Quadratisches Fallrohr

Abmessungen: ca. 100/100mm

Material: Stahl, Verzinkt

- Das Fallrohr ist 45° zur Fassade gedreht, kein Standardbauteil, Bauteil muss selbst hergestellt werden.

- Anordnung alle 2m, unmittelbar unterhalb des Fallrohrstützens

Bild:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



03.44	1,000	psch		
	Prallblech - Dachkehlen			
	Herstellen, liefern und Montieren eines:			
	Rinnen-Prallblech zur Wasserableitung an Kehlen, Giebel Hauptfassade und seitlichen Gaubenanschlüssen			
	Herstellung aus einem Rechteckigen Grundblech, gefalzt und Fächerförmig gefaltet, an Bestands-Rinne gelötet.			
	inkl. Muster und ggf. Abstimmung der Ausformulierung			
	28,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Lackierarbeiten			
04.1	Sohlbänke Bauseitig - Untergrundvorbereitung Neubeschichtung, B/T = 0,66-0,95/0,19-0,60 Vorbereiten von bestehenden Sohlbänken auf Folgeleistung Dickschichtlackierung mit geeignetem Entschichtungsverfahren nach Wahl AN. Beispiele: - Nassanschliff mit Auffangen des Abwassers - Abbeizen Die Pos. Behandelt Fensterbänke, welche bauseits verbleiben. Abmessungen Einzellängen: Breiten: ca. 0,66/0,90/0,95m Laibungstiefen: ca. 0,19/0,40/0,45/0,60m Es ist von einem Bleianteil in der Farbe auszugehen, daher: Die Farbe ist vor Beginn der Arbeiten auf eventuelle Bleibestandteile zu Prüfen, bei Positivem Befund sind die Vorgaben der TRGS 505 (Blei) einzuhalten. Nassverfahren sind gegenüber mechanischen Verfahren in Kombination mit Absaugung zu bevorzugen. Im Anschluss ist die Oberfläche für einen erneuten Farbauftrag vorzubereiten Angrenzende Bauteile sind vor Verunreinigungen zu schützen. 13,000 St ***			
04.2	Sohlbänke Bauseitig - Untergrundvorbereitung Neubeschichtung, B/T = 1,00-1,95/0,15-0,30 Breiten: ca. 1,10/1,20/1,45/1,65/1,75/1,85m Laibungstiefen: ca. 0,10/0,35m 22,000 St ***			
04.3	Sohlbänke Bauseitig - Untergrundvorbereitung Neubeschichtung, B/T = 2,00-2,95/0,15-0,35 Breiten: ca. 2,05/2,25/2,50/2,55/2,65/2,75m Laibungstiefen: ca. 0,20/0,30/0,35/0,45m 44,000 St ***			
04.4	Sohlbänke Bauseitig - Untergrundvorbereitung Neubeschichtung, B/T = 3,00-3,50/0,20-0,30 Breiten: ca. 3,00/3,25/3,35m Laibungstiefen: ca. 0,20/0,35m 8,000 St ***			
04.5	Sohlbänke Bauseitig - Untergrundvorbereitung Neubeschichtung, B/T = 3,65/0,55 Breiten: ca. 3,65m Laibungstiefen: ca. 0,55m 6,000 St ***			
04.6	Sohlbänke Bauseitig - Untergrundvorbereitung Neubeschichtung, B/T = 4,50/0,20-0,30 Breiten: ca. 4,50m Laibungstiefen: ca. 0,20/0,35m 8,000 St ***			
04.7	Sohlbänke Bauseitig - Untergrundvorbereitung Neubeschichtung, B/T = 10,00/0,30 Breiten: ca. 10,00m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Laibungstiefen: ca. 0,30m

4,000 St

04.8 **Sohlbänke Bauseitig - Untergrundvorbereitung Neubeschichtung, B/T = 31,00/0,30**

Breiten: ca. 31,00m

Laibungstiefen: ca. 0,30m

1,000 St

*** **Bezugsbeschreibung**

04.9 **Sohlbänke und Gesimsabdeckungen - Lackieren, Dickschichtlack, Pinsel, B/T = 0,66-0,95/0,19-0,60**

Anstrich Fensterbänke, Brüstungs- und Gesimsbleche erneuern, neu herstellen:

Untergrund:

Sohlbank aus Titanzink, Bestand mit vorbereitetem Untergrund (weitestgehend entfernter Altanstrich, Untergrundvorbereitung in Vorpos.) oder Neu

Korrosionsschutzanstrich einfarbig, herstellen mit

dünnschichtiger Einkomponentenfarbe auf Polyesterharzbasis:

- Oberflächen durch Entfetten reinigen (CKW, FKW, FCKW freie Mittel!) als Anstrichvorbereitung
- Waschen der Bleche mit Ammoniakwasser (Mischungsverhältnis 1:20 und ein Löffel Netzmittel)
- Deckender seidenglänzender Neuanstrich mit einkomponentiger Korrosionsschutzfarbe

Untergrund: sauber, staubfrei, trocken

- Grundanstrich mit Pinsel auftragen
- Deckanstrich mit dem Pinsel

Es ist auf gleichmäßig deckenden Materialauftrag zu achten. Anstrichstärke 2 x 80 my.

- Aufgrund der Denkmalpflegerischen Zielsetzungen ist ein Auftrag mit Rolle oder Spritzen nicht zulässig.
- Bereiche mit Gesimsen Springen i.d.R. ca. 20 cm zurück
- Laibungen sind

Anforderungen der Beschichtung:

DIN 55928 und der DIN EN ISO 12944.

"High-Solid"-Farbe, mit hoher Haftfestigkeit und Elastizität, hohe Deckkraft,

Farbpigmente mit hoher Licht- und Wetterechtheit.

Angebotenes Fabrikat Farbe: '.....'

Farbtöne:

- NCS S5020-B90G; Der Auftraggeber behält sich vor, den Farbton anzupassen

Mit dem Angebot ist ein Nachweis einzureichen, dass das angegebene Fabrikat in dem angegebenen Farbton Lieferbar ist.

Abmessungen:

Breiten: ca. 0,66/0,90/0,95m

Laibungstiefen: ca. 0,19/0,40/0,45/0,60m

Vorleistungen:

- Montage Fensterbank (Neu)
- Entlackung /Reparatur Fensterbank (Bestand)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- Restauration Fenster			
	Folgeleistung:			
	- Fugenabdichtung Bleiwolle			
	- Putz			
	Inkl. Schutz angrenzender Bauteile durch Abkleben o.Ä.			
	17,000	St		
04.10	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.9 Sohlbänke und Gesimsabdeckungen - Lackieren, Dickschichtlack, Pinsel, B/T = 1,00-1,95/0,15-0,30 Breiten: ca. 1,10/1,20/1,45/1,65/1,75/1,85m Laibungstiefen: ca. 0,10/0,35m			
	32,000	St		
04.11	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.9 Sohlbänke und Gesimsabdeckungen - Lackieren, Dickschichtlack, Pinsel, B/T = 2,00-2,95/0,15-0,35 Breiten: ca. 2,05/2,25/2,50/2,55/2,65/2,75m Laibungstiefen: ca. 0,20/0,30/0,35/0,45m			
	99,000	St		
04.12	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.9 Sohlbänke und Gesimsabdeckungen - Lackieren, Dickschichtlack, Pinsel, B/T = 3,00-3,50/0,20-0,30 Breiten: ca. 3,00/3,25/3,35m Laibungstiefen: ca. 0,20/0,35m			
	8,000	St		
04.13	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.9 Sohlbänke und Gesimsabdeckungen - Lackieren, Dickschichtlack, Pinsel, B/T = 3,65/0,55 Breiten: ca. 3,65m Laibungstiefen: ca. 0,55m			
	6,000	St		
04.14	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.9 Sohlbänke und Gesimsabdeckungen - Lackieren, Dickschichtlack, Pinsel, B/T = 4,50/0,20-0,30 Breiten: ca. 4,50m Laibungstiefen: ca. 0,20/0,35m			
	8,000	St		
04.15	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.9 Sohlbänke und Gesimsabdeckungen - Lackieren, Dickschichtlack, Pinsel, B / T = 6,00/0,30-0,40 Breiten: ca. 6,00m Laibungstiefen: ca. 0,45m			
	1,000	St		
04.16	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.9 Sohlbänke und Gesimsabdeckungen - Lackieren, Dickschichtlack, Pinsel, B/T = 10,00/0,30 Breiten: ca. 10,00m Laibungstiefen: ca. 0,30m			
	8,000	St		
04.17	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.9 Sohlbänke und Gesimsabdeckungen - Lackieren, Dickschichtlack, Pinsel, B/T = 31,00/0,30 Breiten: ca. 31,00m Laibungstiefen: ca. 0,30m			
	1,000	St		
04.18	Sohlbänke und Gesimsabdeckungen - Schutzlackbeschichtung abziehbar			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schutzlackbeschichtung, abziehbar.		
		Leistungsumfang		
		• Säubern eingebauter Bleche • Schutzlackauftrag, 2-fach • Zeitversetzes Entfernen nach Aufforderung • Entsorgung Lackreste		
		Zweck: Schutzanstrich für alle Fensterbänke und Gesimsabdeckungen nach Lackierung währen der Bauzeit		
		Beanspruchung: Mörtel, Farbe, Putz		
		Vorleistung: Fensterbank, Gesimsabdeckung		
		Folgeleistung: Putz,		
		Material: Abziehlack, Abziehhaut		
		Auftrag: mind. 2-fach Anstrich,		
		Auftragstärke: mind. 40 Mikrometer		
		Tiefe: 150 bis 550mm, 350mm im Mittel		
		Kalkulationsgrundlage ca. 5m ² /Liter		
	600,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

05 **Dachdeckerarbeiten**

05.1 **Demontage und schließen Dachluken**

Demontieren und entsorgen von Bestandsdachluken sowie fachgerechtes Schließen der entstehenden Öffnung mit Bestands-Dachziegeln.

Dachluke aus Titanzink, Scheibe aus ESG

B/H= ca. 50/60cm

Ablauf:

- Aufnehmen und seitliches Lagern der angrenzenden Ziegel
- Demontage und Entsorgung der Dachluke
- Ergänzung der unterbrochenen Dachlattung
- Wiedereindeckung mit Bestandsziegeln

Ohne Steighilfe von innen Erreichbar

Inkl. aller erforderlichen Materialien und Befestigungsmittel

Inkl. Entsorgung der Dachluke

Bild:



4,000 St

05.2 **Dachdurchführung Universal D=50mm**

Herstellen, liefern und Montieren einer:

Universal-Dachdurchführung für Kabelbündel in vorab beschriebener Ziegeleindeckung

Durchmesser der Kabeldurchführung: ca.

50mm

Inhalt der Durchführung:

8x PV-Leitung; 1x Potentialausgleich

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Herstellen aus passend zur angrenzenden Ziegeleindeckung gekantetem Titanzinkblech.			
	Position Hauptflügel, südliche Dachfläche unterhalb PV-Anlage (Ca. Achse 10/11)			
	Inkl. Anpassung der Dacheindeckung und aller erforderlichen Befestigungsmittel			
05.3	1,000	St		
	Ausbesserung der Dachziegeleindeckung - Einzelziegel			
	Ersetzen von:			
	Einzelnen, Beschädigten Dachziegeln mit Bauseitig vorhandenen bzw. durch neue Dacheinbauten zurückgebaute, unbeschädigte Ziegel.			
	Die Ziegel sind zu Klammern.			
	Lagerort der baus. Rücklage: Dachstuhl, Giebel Nordseite			
05.4	150,000	St		
	Aufnehmen der Ziegeleindeckung			
	Aufnehmen und Seidl. Lagern von teilen der Ziegeleindeckung in Kleinflächen <10m2			
	Ausführung im Zuge von erforderlichen Arbeiten an der Dachkonstruktion von aussen.			
	Nur nach vorheriger Abstimmung mit AG			
05.5	50,000	m ²		
	Eindecken mit Bestandsziegeln			
	Neueindecken von			
	Flächen mit Bauseitig vorhandenen bzw. durch neue Dacheinbauten zurückgebaute, unbeschädigte Ziegel.			
	Die Ziegel sind zu Klammern.			
	Lagerort der baus. Rücklage: Dachstuhl, Giebel Nordseite			
	Ausführung im Zuge von erforderlichen Arbeiten an der Dachkonstruktion von aussen.			
05.6	50,000	m ²		
	Unterspannbahn, PP-Vlies, fliegend verlegt			
	Diffusionsoffene Unterspannbahn aus PP-Vlies einschl. Anarbeitung an Kehlen und Dachdurchdringungen.			
	Zweck: Notentwässerung und Flugschneeschutz/Treibregenschutz unter Dachdeckung			
	Vorleistung: Sparren oder Schalung			
	Folgeleistung: keine			
	Dachaufbau: Ungedämmt, Hinterlüftet			
	Material: PP-Vlies, dampf-, diffusionsoffen, hochreißfest und regensicher			
	Sparrenabstand: ca. 70cm			
	Sparrenlänge: ca. 9,00m			
	Brandschutz: B2/E nach DIN 4102 bzw. EN 13501			
	Diffusionswiderstand: sd-Wert= ca. 0,02 m			
	Naht-/Stoßausbildung: lose überlappend			
	Ablauf:			
	- Montage Konterlatte 30/50 als fliegende konstruktion an UK zwischen den Sparren, Menge ca. 950m			
	- Anheften der Unterspannbahn an baus. Sparren mit Anschlagleisten			
	Einbauort: Dachgeschoss			
	inkl. aller Befestigungsmittel und Unterkonstruktionen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Kalkulationsgrundlage UK ca.:			
	- Fliegende Konterlatte: ca. 1050Lfm			
	- Anschlagleisten: ca. 2100Lfm			
	1.500,000	m ²		
05.7	Unterdeckbahn prüfen und reparieren			
	Prüfen und punktuell reparieren von Bestands- Unterdeckbahn mit:			
	Wasserundurchlässigem und diffusionsfähigem Hochleistungsklebeband für die Schlagregendichte verklebung von Überlappungen und Anschlüssen bei Dach- und Fassadenbahnen			
	- Diffusionsfähige Spezial-Folie aus PO			
	- Sd-Wert < 2m			
	- Von Hand reissbar, dehnbar, wasserundurchlässig			
	- UV-stabil (frei bewittert 12 Monate)			
	- geeignet für Bauzeitabdichtung			
	- Temperaturbeständigkeit -40° bis +100°			
	Bei größeren Fehlstellen ist zusätzlich die Unterdeckbahn lokal mit Unterspannbahn aus PP-Vlies, sd-Wert= ca. 0,02 m zu ersetzen (ca. 10x Fehlstelle von 1m2)			
	Ziel: Instandsetzung von Fehlstellen in der vorhandenen Unterdeckbahn von innen			
	Inkl. Materialien und Anschlussarbeiten			
	Inkl. Reinigen und Entfernen Beschädigter Teile der Unterdeckbahn			
	350,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

06 **Dachein-/aufbauten**

Hinweis: Ausgebaute Ziegel

Durch neue Dacheinbauten zurückgebaute und unbeschädigte Dachziegel sind grundsätzlich zu sichern, da die bestehenden Ziegel nicht mehr produziert werden.

06.1 **Dachausstieg, Polyurethan ziegelrot wärmedämmt**

Liefern und montieren von:

Dachausstieg, Polyurethan ziegelrot wärmedämmt

Isolierverglastes Ausstiegfenster aus Polyurethan für nicht beheizte und ungedämmte Dachräume ohne Dampfsperre (Kalträume).

Für Handwerker und Schornsteinfeger.

Mit patentierter Sicherheits-Öffnungsschere gegen ungewolltes

Zuschlagen des geöffneten Fensterflügels.

Flügelanschlag DIN links, beim Einbau

umsetzbar auf DIN rechts (jeweils von außen gesehen).

Ausstiegsöffnung: 49x76cm

Blendrahmen-Außenmaß: 54x82cm

Profilierte, rutschsichere Trittfläche.

Zugelassen vom Fachausschuss Bau bis 55°

Technische Werte:

$U_w = 3,1 \text{ W/(m}^2\text{K)}$

$U_g = 1,4 \text{ W/(m}^2\text{K)}$

$R_w(C, C_{tr}) = 24(0;-2) \text{ dB}$

$g = 0,62$

$T_v = 0,80$

$T_{uv} = 0,40$

Blendrahmen aus wartungsfreiem, ziegelrot durchgefärbtem

Polyurethan, mit integriertem Eindeckrahmen für Fläche und

profilierte Dacheindeckungen bis 6 cm Höhe.

Nicht geeignet für Metall-Stehfalz-Dächer.

Flügel aus Aluminium eloxiert, Farbe:

Ziegelrot NCS 3848-Y60R, RAL 8023

Inklusive aller Andichtungs- und Anpassarbeiten an

Ziegeleindeckung und UK

Höhenausgleich des Eindeckrahmens an angrenzende Eindeckung in Folgepos.

1,000 St

06.2 **Anpassen Dachausstieg an Ziegeldach**

Regendichtes Anpassen des vorgeg. Dachausstiegs an angrenzende Eindeckung mit handgeformten Blechteilen.

Material: Titanzink walzblank.

1,000 St

06.3 **Schachtentlüftung, Aufzug**

Lieferung und Montage eines Rauchabzugsschachtes für Aufzüge

Leistungsumfang:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Brandschutzkanal L 90A
- Liegende Dachhaube mit Vogelschutzgitter und Eindeckrahmen
- Anarbeiten der Dacheindeckung

Montage und Anschluss der zugehörigen Brandschutzklappe erfolgt durch Gewerk ELT

Zuarbeiten durch Gewerk ELT (Lieferung und Montage):

- Steuerzentrale abZ/aBG
- Wärmedämmte Rauchabzugsklappe mit motorischem Antrieb
- HSE-Taster / RWA-Taster (Nottaster)
- ggf. Rauchmelder

Die Montage des Rauchabzugssystem muss, aufgrund des Zutritts zum Aufzugschacht, ein Aufzugsmonteuer begleiten. Dies ist gemeinsam mit der BÜ vorab verbindlich zu terminieren

Brandschutzkanal

L 90 A Brandschutzkanal als Grundkasten inkl. Verstärkung zum Einbau der

Rauchabzugsklappe inkl. aller Montageleistungen und Brandschutzverspachtelung,

Hersteller: System Valva o. glw.

Dachbekleidung

Öffnen und Schließen der Dachbekleidung inkl. Einschneiden der Ziegel nach DIN18334,

inkl. Primärabdichtung

Liegende Dachhaube mit Vogelschutzgitter und Eindeckrahmen

Liegende Dachhaube mit Vogelschutzgitter und Eindeckrahmen aus Titanzink,

inkl. Stahlrahmen nach DIN18338, geprüfte Statik, befestigt auf Wechsel oder Sparren, Einhaltung Zeta-Wert.

Farbe der Dachhaube:

Sonderfarbe Ziegelrot RAL nach Bemusterung und Denkmalpflegerischer Zielsetzung

Sonstiges

Erforderliche Hebezeuge sind in den EP mit einzukalkulieren

Vorleistung: Sparrenwechselung nach DIN 18334

(in Gesonderter Pos.)

Folgeleistung: Anschluss Brandschutzklappe durch ELT

gewähltes Fabrikat/Typ: '.....'

1,000 St

06.4

Schrägdach-WSG 600x1800 für Wärmetauscher, bis 6.000m³, RAL
Wetterschutzgitter für Schrägdach in Bauform A (oder B)

bestehend aus einem umlaufenden Auflagerahmen mit waa-

gerecht angeordneten Lamellen und hinterlegtem Schutzgitter

sowie einem integrierten Wasserauffangkasten zur Erfassung

und Ableitung von Regenwasser. Auflagerahmen so gestaltet,

dass damit eine Befestigung der gesamten Baugruppe am

Dachsparren möglich ist. Beidseitig vertikal ist ein Wasserfalz

angebracht und am unteren Ende des Auflagerahmens ist die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Befestigung einer Weichbleischürze vorgesehen.		
		VARIANTE: Fortluft		
		Material: verzinktes Stahlblech		
		Ausführung: Welldrahtgitter, Stahl verzinkt		
		Breite: 600mm		
		Höhe: 1800mm		
		Oberfläche: Pulverbeschichtet,		
		Oberfläche Weichbleischürze: Roter Farbton nach Wahl des AG/Architekten		
		Auswahl Farbe: Roter Farbton RAL nach Wahl des AG/Architekten		
		Mit Einfrierschutz und Wasserkasten Ablauf nach Außen mit		
		20mm Weichschaum isoliert		
		PRODUKTDATEN		
		Strategie: Volumenstrom gegeben		
		Einbauvariante Fortluft (B)		
		Volumenstrom qv 6.000 m³/h		
		Freier Querschnitt Afr 0,42 m²		
		Druckverlust: 12 Pa		
		Strömungsgeräusch LwA: 36 dB(A)		
		Dachneigung 50°		
		VARIANTE: Außenluft		
		Material: verzinktes Stahlblech		
		Ausführung: Welldrahtgitter, Stahl verzinkt		
		Breite: 600mm		
		Höhe: 1800mm		
		Oberfläche: Pulverbeschichtet,		
		Oberfläche Weichbleischürze: Roter Farbton RAL nach Wahl des AG/Architekten		
		Auswahl Farbe: Roter Farbton RAL nach Wahl des AG/Architekten		
		Mit Einfrierschutz und Wasserkasten Ablauf nach Außen mit		
		20mm Weichschaum isoliert		
		PRODUKTDATEN		
		Strategie: Volumenstrom gegeben		
		Einbauvariante Außenluft (B)		
		Volumenstrom qv 6.000 m³/h		
		Freier Querschnitt Afr 0,42 m²		
		Druckverlust: 15 Pa		
		Strömungsgeräusch LwA: 43 dB(A)		
		Dachneigung 50°		
		Liefern und fachgerechte Montage einschließlich aller		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Kleinmaterialien als funktionsfertige Einheit,
geplantes Fabrikat: BerlinerLuft
Typ: WSG/SD - B - 600 x 1800 - 50° - RAL - ES-iso
oder gleichwertig

Hersteller/Typ '.....'

vom Bieter einzutragen.

06.5

12,000 St
Schrägdach-WSG 600x1400 für Wärmetauscher, bis 2.500m³, RAL
Wetterschutzgitter für Schrägdach in Bauform A (oder B)
bestehend aus einem umlaufenden Auflagerahmen mit waa-
gerecht angeordneten Lamellen und hinterlegtem Schutzgitter
sowie einem integrierten Wasserauffangkasten zur Erfassung
und Ableitung von Regenwasser. Auflagerahmen so gestaltet,
dass damit eine Befestigung der gesamten Baugruppe am
Dachsparren möglich ist. Beidseitig vertikal ist ein Wasserfalz
angebracht und am unteren Ende des Auflagerahmens ist die
Befestigung einer Weichbleischürze vorgesehen.
VARIANTE: Fortluft
Material: verzinktes Stahlblech
Ausführung: Welldrahtgitter, Stahl verzinkt
Breite: 600mm
Höhe: 1800mm
Oberfläche: Pulverbeschichtet,
Oberfläche Weichbleischürze: Roter Farbton nach Wahl des AG/Architekten
Auswahl Farbe: Roter Farbton RAL nach Wahl des AG/Architekten
Mit Einfrierschutz und Wasserkasten Ablauf nach Außen mit
20mm Weichschaum isoliert
PRODUKTDATEN
Strategie: Volumenstrom gegeben
Einbauvariante Fortluft (B)
Volumenstrom qv 2.500 m³/h
Freier Querschnitt Afr 0,42 m²
Druckverlust: 12 Pa
Strömungsgeräusch LwA: 36 dB(A)
Dachneigung 50°
VARIANTE: Außenluft

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Material: verzinktes Stahlblech

Ausführung: Welldrahtgitter, Stahl verzinkt

Breite: 600mm

Höhe: 1800mm

Oberfläche: Pulverbeschichtet,

Oberfläche Weichbleischürze: Roter Farbton RAL nach Wahl des AG/Architekten

Auswahl Farbe: Roter Farbton RAL nach Wahl des AG/Architekten

Mit Einfrierschutz und Wasserkasten Ablauf nach Außen mit

20mm Weichschaum isoliert

PRODUKTDATEN

Strategie: Volumenstrom gegeben

Einbauvariante Außenluft (B)

Volumenstrom qv 2.500 m³/h

Freier Querschnitt Afr 0,42 m²

Druckverlust: 15 Pa

Strömungsgeräusch LwA: 43 dB(A)

Dachneigung 50°

Liefern und fachgerechte Montage einschließlich aller

Kleinmaterialien als funktionsfertige Einheit,

geplantes Fabrikat: BerlinerLuft

Typ: WSG/SD - B - 600 x 1400 - 50° - RAL - ES-iso

oder gleichwertig

Hersteller/Typ '.....'

vom Bieter einzutragen.

06.6

2,000 St

Einfrierschutz für Schrägdach-WSG 600x1800

Einfrierschutz für Schrägdach-WSG 600x1800mm

Bei Temperaturen unter +2 °C und einer Luftfeuchte über 60 %

(z. B. Nebel) besteht die Gefahr, dass die Ansauglamellen und

Schutzgitter im Ansaugfall vereisen können. Um den Betrieb

der lufttechnischen Anlage sicher zu stellen, kann das Schutz-

gitter des WSG/SD elektrisch beheizt werden. Dazu werden

besondere temperatur- und UV-beständige Heizbänder an

der Gitterkonstruktion fixiert.

TECHNISCHE ANGABEN

Frostschutzband 65°

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Nennspannung: 230 V		
		Heizleistung: 27 W/m		
		Installationsleistung: ca. 270 W/m ²		
		Nenntemperatur: 65°		
		Schutzgeflecht geerdet: Kupfer verzinkt		
		Außenmantel: Polyolefin		
		Feuchtigkeitsdicht: ja		
		Breite: 14 mm		
		Dicke: 6 mm		
		Biegeradius min.: 32 mm		
		erforderliche Vorsicherung		
		Leistungsschalter: 16 A		
		Anschlussgarnitur:		
		Anschlussgarnitur zur Herstellung eines anschlussfertigen		
		Heizbandes bestehend aus:		
		Anschluss- und Steuerkabel 3x1,5 mm, flexibel		
		Aderidentifizierung: Farben		
		PVC-Außenmaterial beständig gegenüber Säuren und Laugen,		
		bedingt ölbeständig,		
		Temperatur: -40°C bis 80°C,		
		bauseitigen Auflegen		
		CE-Zeichen: ja		
		Muss bei Bestellung des WSG angegeben werden,		
		wird ab Werk montiert		
		Für die vollautomatische Steuerung des Einfrierschutzes ist		
		ein Eismelder oder eine andere Kombination aus Thermostat		
		und Hygrostat vorzusehen und nicht im Lieferumfang des		
		Schrägdach-Wetterschutzgitters enthalten.		
		Lieferung und Montage des Einfrierschutzes; Anschluss bauseits (GA bzw. Elektro)		
06.7	12,000	St		
		Einfrierschutz für Schrägdach-WSG 600x1400		
		Einfrierschutz für Schrägdach-WSG 600x1400mm		
		Bei Temperaturen unter +2 °C und einer Luftfeuchte über 60 %		
		(z. B. Nebel) besteht die Gefahr, dass die Ansauglamellen und		
		Schutzgitter im Ansaugfall vereisen können. Um den Betrieb		
		der lufttechnischen Anlage sicher zu stellen, kann das Schutz-		
		gitter des WSG/SD elektrisch beheizt werden. Dazu werden		
		besondere temperatur- und UV-beständige Heizbänder an		
		der Gitterkonstruktion fixiert.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	TECHNISCHE ANGABEN			
	Frostschutzband 65°			
	Nennspannung: 230 V			
	Heizleistung: 27 W/m			
	Installationsleistung: ca. 270 W/m²			
	Nenntemperatur: 65°			
	Schutzgeflecht geerdet: Kupfer verzinkt			
	Außenmantel: Polyolefin			
	Feuchtigkeitsdicht: ja			
	Breite: 14 mm			
	Dicke: 6 mm			
	Biegeradius min.: 32 mm			
	erforderliche Vorsicherung			
	Leistungsschalter: 16 A			
	Anschlussgarnitur:			
	Anschlussgarnitur zur Herstellung eines anschlussfertigen			
	Heizbandes bestehend aus:			
	Anschluss- und Steuerkabel 3x1,5 mm, flexibel			
	Aderidentifizierung: Farben			
	PVC-Außenmaterial beständig gegenüber Säuren und Laugen,			
	bedingt ölbeständig,			
	Temperatur: -40°C bis 80°C,			
	bauseitigen Auflegen			
	CE-Zeichen: ja			
	Muss bei Bestellung des WSG angegeben werden,			
	wird ab Werk montiert			
	Für die vollautomatische Steuerung des Einfrierschutzes ist			
	ein Eismelder oder eine andere Kombination aus Thermostat			
	und Hygrostat vorzusehen und nicht im Lieferumfang des			
	Schrägdach-Wetterschutzgitters enthalten.			
	Lieferung und Montage des Einfrierschutzes; Anschluss bauseits (GA bzw. Elektro)			
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07	Sanitär/Lüftung			
07.1	Dachhauben SW 100 Einsetzbar zur Schmutzwasserentlüftung DN 100, Anschluss flexibel mit Neigungsfächer. Dachdurchdringung wärmegeklämt. Bestehend aus: Dachhaubenkopf mit Neigungsfächer, Grundelement mit absolut dichter Universalpfanne, mit Garantieunterlegung beim ZVDH, zur Dachlattenbefestigung. Zur Aufnahme einer Original-Dachpfanne. EPDM-Dichtmanschette zur Abdichtung der Unterspannbahn und als Winddrucksicherung. Material: Stahlblech verzinkt, Dachhaubenkopf innen und außen pulverbeschichtet, korrosionsbeständig, UV-beständig, brandbeständig und schlagregensicher. Befestigung ausschließlich vom Dach. Länge Anschlussleitung 600 mm, Lüftungsanschluss Formteilmaß DN 100, Dachneigungseinstellung 6-60°, Farbe: Roter Farbton nach Wahl des AG Liefern und fachgerecht montieren einschließlich aller Kleinmaterialien als funktionsfertige Einheit gewähltes Fabrikat/Typ: <u>.....</u>			
07.2	11,000	St	_____	_____
	Dachhauben RLT 100 Dachhaube wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch für Lüftung: Länge Anschlussleitung 600 mm, Lüftungsanschluss Formteilmaß DN 100, Dachneigungseinstellung 6-60°, Liefern und fachgerecht montieren einschließlich aller Kleinmaterialien als funktionsfertige Einheit Farbe: Roter Farbton nach Wahl des AG gewähltes Fabrikat/Typ: <u>.....</u>			
07.3	2,000	St	_____	_____
	Dachhauben RLT 125 Dachhaube wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch für Lüftung: Länge Anschlussleitung 600 mm, Lüftungsanschluss Formteilmaß DN 125, Dachneigungseinstellung 6-60°, Farbe: Roter Farbton nach Wahl des AG Liefern und fachgerecht montieren einschließlich aller Kleinmaterialien als funktionsfertige Einheit gewähltes Fabrikat/Typ: <u>.....</u>			
07.4	1,000	St	_____	_____
	Dachhauben RLT 200, Brennofen Dachhaube wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch für Lüftung, Abluft Brennofen: Länge Anschlussleitung 600 mm, Lüftungsanschluss Formteilmaß DN 200, Dachneigungseinstellung 6-60°,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Farbe: Roter Farbton nach Wahl des AG

Liefern und fachgerecht montieren einschließlich aller

Kleinmaterialien als funktionsfertige Einheit

gewähltes Fabrikat/Typ: '.....'

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08	PV-Anlage, Aufdachsystem			
08.1	Unterkonstruktion PV-Anlage - Dachhaken für Schrägdach mit Ziegeleindeckung Liefern und Montieren von: Universalhalterungen für PV-Anlagen mit Aluminium-Grundelement passend zur vorab beschriebenen, bestehenden Dachdeckung. Annahme: 2 Stk. Halter je Modul Anzahl Module: 60 Stk Inkl. aller erforderlichen Anpassungsarbeiten wie z.B. Ausklinkungen an Dachziegeln Die PV-Anlage selbst wird durch ein anderes Gewerk montiert.			
	120,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
09	Sicherheitseinrichtung/PSA			
09.1	Dachbegehungssystem - Alu-Steigtritt Liefern und montieren von: Alu-Steigtritte bestehend aus: Aluminium-Grundplatte und einem Aluminium- Steigtritt (in Form und farblich annähernd passend zur Flächendeckung) inkl. aller Anpassungen an der Dacheindeckung inkl. Befestigungsmittel gewähltes Fabrikat/Typ: <u>'.....'</u>			
	10,000	St	_____	_____
09.2	Dachbegehungssystem - Alu-Standrost Liefern und montieren von Alu-Standrost, bestehend aus: Zwei Aluminium-Grundplatten und einem Aluminium-Standrost B=80 cm (in Form und annähernd farblich passend zur Flächendeckung) inkl. aller Anpassungen an der Dacheindeckung inkl. Befestigungsmittel gewähltes Fabrikat/Typ: <u>'.....'</u>			
	2,000	St	_____	_____
09.3	Anschlagpunkt mit Leiterhaken zum Aufschrauben in Dachsparren Liefern und montieren von Sicherheitsdachhaken Schutzziel: Einzelanschlagpunkt für PSA bzw. Leiterhaken Material: Edelstahl. Farbe: Gem. Bemusterung Geprüft nach DIN N 517:2006, Typ B. Gekröpfte Ausführung für Ziegeleindeckung o.ä. Durch Grundplatte variabel an Ziegellage ausrichtbar. Geeignet für Ziegeldächer, mit gekröpftem Holm zur Überbrückung der Dachlattung und Grundplatte für variable Montage. Min. Dachsparrenmaße: 60 X 120 mm. Max. 1 Person Inkl. aufgelaserten DataMatrixCode (DMC) zur eindeutigen Identifizierung des Produktes sowie Befestigungsmaterial gewähltes Fabrikat/Typ: <u>'.....'</u>			
	2,000	St	_____	_____
09.4	Schienensystem für Ziegeldach Herstellen, Liefern und montieren von Schienen-Seilsicherungssystem für geneigtes Dach zum gesicherten Erreichen der PV-Anlage zur Wartung und Reparatur, bestehend aus: - Schiene			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Endkonsole
- Steildachhalterung
- Schienenverbinder
- Systemschild
- Anpassungen an der Dacheindeckung (Dachziegel, ungedämmt)

Untergrund:

Ungedämmte Ziegeleindeckung auf Sparrendach

Die Dachkonstruktion zur Aufnahme der eingeleiteten Kräfte ist bauseits zu prüfen.

Material:

Edelstahl und Aluminium

Schutzziel:

Sicherung von bis zu 2 Personen gleichzeitig

(1 Person pro Gleiter) für die Positionierung bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten, insbesondere an Solaranlagen und anderen Dachinstallationen.

Mengen (Annahme zur Kalkulation anhand Beispielsystem):

- ca. 33m Führungsschiene inkl. Systemschild

(Annahme 14 Elemente á 2340mm)

- ca. 37 Stk. Steildachhalterung
- 2 Stk. Endkonsole
- ca- 13 Stk. Schienenverbinder
- 2 Stk. Schienengleiter

Beschreibung der Komponenten, basierend auf Beispielsystem:

_ Schiene:

Aluminiumschiene, Geprüft nach DIN EN 795:2012 Klasse D und DIN CEN/TS 16415:2017.

Mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung und Ü-Zeichen.

Länge:ca. 2340 mm.

_ Endkonsole:

Steildachhalterung zum Einschrauben in Holzkonstruktionen,

Aluminium-Endbefestigung geprüft nach EN 795:2012 und CEN / TS 16415:2017

Beinhaltet Riegel zum Aufsetzen des Gleiters.

Geeignet für Ziegeldächer, mit gekröpftem Holm zur

Überbrückung der Dachlattung und Grundplatte für

variable Montage.

Min. Dachsparrenmaße: 60 X 120 mm.

Inkl. fortlaufender Seriennummer und

Befestigungsmaterial (Schraubenlänge: 150 mm).

_ Steildachhalterung:

Halterung zum einschrauben in Holzkonstruktionen

Geeignet für Ziegeldächer, mit gekröpftem Holm zur

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
09.5	Überbrückung der Dachlattung und Grundplatte für variable Montage. Ermöglicht eine optimale Ausrichtung im Ziegeldach! Min. Dachsparrenmaße: 60 X 120 mm. Inkl. fortlaufender Seriennummer und Befestigungsmaterial (Schraubenlänge: 150 mm). _ Schienenverbinder: Aluminium-Verbinder, Geprüft nach DIN EN 795:2012 Klasse D und DIN CEN/TS 16415:2017. Mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung und Ü-Zeichen. Keine Bohrungen erforderlich. _ Systemschild Vorgeschriebene Kennzeichnung für Seilsicherungssysteme. Abgewinkelt zur Befestigung auf Anschlagseinrichtungen. _ Schienengleiter: Kugelgelagerter Schienengleiter aus hochfestem Aluminium. Geprüft nach DIN EN 795:2012 Klasse D und DIN CEN/TS 16415:2017. Mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung und Ü-Zeichen. Max. 1 Person. Inkl. fortlaufender Seriennummer. inkl. Einweisung inkl. Montagedokumentation mit Herstellerdoku zur Übergabe an den AG als Nachweis der korrekten Montage und Sicherstellung der langfristigen Nutzbarkeit der Anschlagseinrichtung. Hinweise: Vor der Installation und Nutzung ist sicherzustellen, dass alle Komponenten gemäß den Herstelleranweisungen montiert werden. Eine regelmäßige Überprüfung und Wartung des Systems wird empfohlen, um die Sicherheit und Funktionalität zu gewährleisten. Die Erforderlichen Anpassungsarbeiten an die Dacheindeckung sind in den EP einzukalkulieren Die zugehörige PSA wird in einer gesonderten Pos. erfasst gewähltes Fabrikat/Typ: <u>'.....'</u>			
	1,000	St		
	PSAgA Liefern von PSA, bestehend aus: - Lanyard Y-Verbindungsmittel; Geprüft nach EN 354:2010. Kantengeprüftes Kernmantelseil (Ø 12 mm). Länge: 2 m Inkl. Bandfalldämpfer. - Lanyard; Mitlaufendes Auffanggerät Geprüft nach EN 353-2:2002 & EN358:2000. Zugelassen für 140 kg.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
09.6	Kantengeprüftes Kernmantelseil (Ø12 mm) gem. RFU CNB/P/11.075.			
	Länge: 3 m.			
	Inkl. Seilkürzer und Bandfalldämpfer.			
	- Auffanggurt;			
	Auffanggurt nach EN 361:2002 mit zwei Auffangschlaufen im Brustbereich und einem D-Ring im Rückenbereich.			
	Schulterpolster für angenehmen Tragekomfort.			
	Zwei automatische Klickverschlüsse an den Beinen und einen automatischen Klickverschluss im Brustbereich für optimale Bedienbarkeit und Sicherheit.			
	Verstellbare Schulter- und Beingurte			
	inkl. abnehmbarer Werkzeughalter.			
	Belastbarkeit: 136 kg			
	Größe: Universell			
	Farbe: schwarz-rot-grau			
	- Helm;			
	Stoßfester Schutzhelm, geprüft nach EN 397:2012!			
	Material: Kunststoff.			
	Größe: 51 - 63 cm.			
	Farbe: weiß.			
	gewähltes Fabrikat/Typ: <u>'.....'</u>			
	2,000	St		
09.6	Aufbewahrungsschrank für PSA			
	Liefern und Montieren von:			
	Metall- Aufbewahrungsssschrank für PSA-Sets und Zubehör (Helm, temporäres Sicherungsseil etc.).			
	Maße: ca. 650 x 400 x 350 mm.			
	Inkl. Trockenstange zum Aufhängen der Ausrüstung.			
	Inkl. 2 Schlüssel.			
	Farbe: Herstellersatandard, Annahme: RAL 3002 (rot).			
	Inkl. aller Befestigungsmittel			
	Montageort: Nach Vorgabe AG			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10 **Stundenlohnarbeiten**

Hinweistext Stundenlohnarbeiten

Im Folgenden wird die Vergütung von Leistungen geregelt, die nicht im LV aufgeführt sind. Es handelt sich hierbei um:

- _ unvorhersehbare Leistungen;
- _ gar nicht bzw. nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu kalkulierende Leistungen;
- _ Leistungen, für deren Erbringen zum Zeitpunkt der Ausschreibung ein anderes Gewerk vorgesehen war;
- _ Leistungen, für die zum Zeitpunkt der Ausschreibung ein anderer Ausführungszeitraum vorgesehen war;
- _ Leistungen, die der Auftraggeber zum Zeitpunkt der Ausschreibung selbst erbringen wollte;

Die Vergütung dieser Leistungen erfolgt auf Stundenbasis.

In die angebotenen Stundensätze einzurechnen sind alle

Nebenkosten, sowie:

- _ alle Kosten für Übernachtungen, Verpflegung, An- und Abreise;
- _ alle Kosten für die Stellung von Werkzeugen, Spezialwerkzeugen, etc.;
- _ alle Kosten für Hilfsmittel wie Leitern, Gerüste etc.;
- _ alle Kosten, die aus den Anforderungen der Arbeitssicherheit entstehen;

Grundsätzlich werden die im folgenden angebotenen Leistungen auf Stundenbasis nur dann vergütet, wenn die Arbeiten vom Auftraggeber oder von ihm bevollmächtigten Vertreter explizit und gesondert in Auftrag gegeben wurden und Stundennachweise darüber vorgelegt werden, die vom Auftraggeber oder von ihm bevollmächtigten Vertreter gegengezeichnet wurden.

Die eventuelle Notwendigkeit von Leistungen auf Stundenbasis sind dem Auftraggeber oder dem von ihm bevollmächtigten Vertreter rechtzeitig mitzuteilen, der Umfang der Leistungen auf Stundenbasis ist dem Auftraggeber oder dem von ihm bevollmächtigten Vertreter dabei im Vorfeld anzuzeigen.

Die Stundennachweise sind dem Auftraggeber oder dem von ihm bevollmächtigten Vertreter innerhalb von 12 Werktagen nach Ausführungsende der Leistungen zur Gegenzeichnung unaufgefordert vorzulegen und zu erläutern.

Angenommene Stundensätze nach vorgenannten Regelungen:

***** Bezugsbeschreibung**

10.1

Stundenlohnarbeiten - Facharbeiter

Stundenlohnarbeiten für besondere Leistungen, die nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliederte Lohnkosten, anteilig Gemeinkosten, einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrtkosten und Wegegelder, etc.) enthalten sind.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonn-, und Feiertagsarbeiten sind nicht mit einzubeziehen.

Qualifikation: Facharbeiter

20,000 h

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 10.1**

10.2

Stundenlohnarbeiten - Helfer

Qualifikation: Helfer

20,000 h

10.3

Zusätzliche Anfahrt

Zusätzliche Anfahrten außerhalb der Hauptleistung.

Abrechnung je Einsatz

5,000 St

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	Baustelleneinrichtung und Werkplanung
02	Zimmererarbeiten
03	Spengler- Klempnerarbeiten
04	Lackierarbeiten
05	Dachdeckerarbeiten
06	Dachein-/aufbauten
07	Sanitär/Lüftung
08	PV-Anlage, Aufdachsystem
09	Sicherheitseinrichtung/PSA
10	Stundenlohnarbeiten

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **27560-E9-0001**Vergabenummer **26E0162R**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| ☐ Öffentliche Ausschreibung | ☒ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universität Rostock, Parkstraße 6**Grundsanierung**

Leistung

Dachdecker, Zimmerer u. Klempnerarbeiten

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer 26E0162R	Datum
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Dachdecker, Zimmerer u. Klempnerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer 26E0162R	Datum
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Dachdecker, Zimmerer u. Klempnerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
27560-E9-0001	Universität Rostock, Parkstraße 6
	Grundsanierung
Vergabenummer	Leistung
26E0162R	Dachdecker, Zimmerer u. Klempnerarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0162R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Dachdecker, Zimmerer u. Klempnerarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0162R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Dachdecker, Zimmerer u. Klempnerarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

	Vergabenummer	
	26E0162R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Dachdecker, Zimmerer u. Klempnerarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin

Postanschrift
11014 Berlin

Tel +49 30 18 681-16882

Fax +49 30 18 681-516882

BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576

BW17-70409/2#1

Berlin, 14. April 2022

Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen

Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022

Formblatt für Eigenerklärungen

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

27560-E9-0001

Universität Rostock, Parkstraße 6

Leistung

26E0162R

Dachdecker, Zimmerer u. Klempnerarbeiten

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- ☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- ☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

- ☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) /beauftragt habe(n).
- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)